

Anforderungen an Yachthäfen

Ergebnisse einer Internetumfrage

Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell

Februar 2013

ISSN 1867 - 8068

**Forschungsvereinigung
für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)**

**Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln**

Tel.: (+49) 221 - 59 57 10

Fax: (+49) 221 - 59 57 110

E-Mail: info@fvsf.de

FVSF-Forschungsbericht

Herausgeber: Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Vertrieb: Wirtschafts- und Verwaltungsgesellschaft
der Sport- u. Freizeitschifffahrt (WVS GmbH)
Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln

Preis: 10,00 € (inkl. MwSt.)

ISSN 1867 - 8068

© Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft e.V. mit der Aufgabe, wissenschaftliche Forschung zum Nutzen des Wassersports anzuregen und durchzuführen.

Inhalt

1	Vorbemerkungen	4
2	Fragenkatalog	6
2.1	Fragenkatalog für Bootseigner	6
2.2	Fragenkatalog für Charterkunden.....	9
3	Strukturdaten der Antworten	12
3.1	Referer.....	12
3.2	Eigenschaften der Bootseigner	13
3.2.1	Bootsart, Alter der Skipper	13
3.2.2	Länge der Eignerboote.....	14
3.2.3	Crew auf Eignerbooten.....	16
3.2.4	Liegeplatz, Fahrgebiet.....	17
3.3	Eigenschaften der Charterkunden	19
3.3.1	Alter der Skipper.....	19
3.3.2	Eigenes Boot?	20
3.3.3	Länge der gecharterten Boote.....	21
3.3.4	Crew auf Charterbooten	22
3.3.5	Fahrgebiet	24
4	Wichtigkeit spezieller Dienste in den Häfen	25
4.1	Hafenanlage, Stege	26
4.2	Sanitär	28
4.3	Entsorgung	31
4.4	Service.....	32
4.5	Umgebung	38
4.6	Sonstige Bemerkungen	40
5	Zusammenfassung: Rangreihe der Anforderungen	45
6	Haftungsausschluss und Kontakt.....	47

1 Vorbemerkungen

Im Zeitraum Dezember 2011 bis Oktober 2012 wurden mit einem Internetfragebogen Eigentümer und Charterkunden von Motor- und Segelyachten befragt, welche Infrastrukturangebote und Serviceleistungen in Yachthäfen sie für wichtig oder unwichtig halten.

Die Anwerbung von Teilnehmern an dieser Umfrage sollte durch geeignete Hinweise der Charterunternehmen und der Hafengebiete an ihre Kunden und Links auf den Homepages erfolgen. Dieses Verfahren führte allerdings nicht zu dem gewünschten Erfolg.

Es wurden insgesamt (nur) 187 verwertbare Antworten registriert, davon 130 von Charterkunden und 57 von Bootseignern.

Repräsentativität:

Bei dieser relativ kleinen Stichprobe einer Internetbefragung ohne kontrollierte Akquisition der Teilnehmer muss die Repräsentativität überprüft werden.

Eine Stichprobe im Zusammenhang mit statistischen Auswertungen gilt dann als repräsentativ:

„wenn sie in der Verteilung aller interessierenden Merkmale der Gesamtheit entspricht, d. h. ein zwar verkleinertes, aber sonst wirklichkeitsgetreues Abbild der Gesamtheit darstellt.“ (Berekoven u. a. 1999).

Eine hinsichtlich bekannter Merkmale nicht repräsentative Stichprobe kann durch Korrekturfaktoren für diese Merkmale zu einer repräsentativen Stichprobe umgerechnet werden.

Zur Berechnung von Verteilungen und Mittelwerten für Untergruppen muss darüber hinaus die Anzahl der Fälle pro Zelle ausreichend groß sein. Als unterer Grenzwert für die Berechnungen von Verteilungen in Untergruppen gilt ein Wert von 10 Fällen pro Zelle. Bei Mittelwerten ist deren Verlässlichkeit (auch bei weniger Fällen pro Zelle) um so größer, je schmaler die zugehörige Verteilungsfunktion (z.B. die Standardabweichung) ist, u.a. dann, wenn bei einer begrenzten Werteskala (in der vorliegenden Befragung zwischen 1 und 6) die berechneten Mittelwerte nahe an den Rändern liegen.

Für die Antworten der Bootseigner wird die Analyse der Strukturdaten (s. Kap. 3) zeigen, dass die Altersverteilung der Skipper, die Crewzusammensetzung und die Größe der Boote gut zu den bekannten Strukturdaten der Bootsbesitzer in Deutschland passen (s. Strukturen im Bootsmarkt, FVSF-Forschungsbericht Nr. 1, 2008). Die Differenzierung der Antworten und die z.T. ausführlichen ergänzenden Bemerkungen (s. Kap. 4.6) lassen auf ein ernsthaftes Interesse der Teilnehmer an diesem Thema schließen. Die Zahl der Fälle pro Altersgruppe ist für die Altersgruppen 40-70 Jahre ausreichend.

Für Charterkunden liegen keine verlässlichen Kenntnisse hinsichtlich der Merkmale der Grundgesamtheit vor. Die Altersverteilung der Stichprobe (s. Kap. 3) lässt auf eine ähnliche Altersstruktur der Charterkunden wie bei den Bootseignern schließen.

Die relativ große Anzahl von Antworten der Kunden eines speziellen Charterunternehmens machen eine umfassende Ermittlung der Interessenlage dieser Kundengruppe wahrscheinlich und ermöglichen damit auch Rückschlüsse auf die Interessenlage von Charterkunden ähnlicher Anbieter. Die Zahl der Fälle pro Altersgruppe ist für die Altersgruppen 30-70 Jahre ausreichend.

Allerdings:

1. Aus den Liegeplätzen der Bootseigner und den Fahrgebieten der Bootseigner und Charterkunden in den Stichproben ergibt sich, dass mit dieser Umfrage überwiegend zu dem Bedarf an Hafeninfrastuktur in und an Nord- und Ostsee Stellung genommen wird.
2. In den Stichproben sind rund 80% der Bootseigner und 90% der Charterkunden Segler.

Von einigen Teilnehmern wurde zu Recht moniert, dass in dieser Umfrage nicht zwischen Heimathafen/Charterbasis und Gasthafen während der Törns unterschieden wird. Dieser Einwand ist berechtigt. Die Antworten zeigen allerdings, dass die meisten Fragebogenkategorien sinnvoll auf Yachthäfen im Allgemeinen angewendet werden konnten.

Zusammengefasst:

Die Stichproben sowohl für die Bootseigner als auch für die Charterkunden können als brauchbare Abbildungen der Hafenkunden auf Segelyachten an Nord- und Ostsee interpretiert werden.

Die Einzelanalysen (Kap.4 und 5) aber auch die Kommentare (Kap. 4.6) werden zeigen, dass die Anforderungen von Bootseignern und Charterkunden an die Häfen sich in den wichtigen Punkten kaum unterscheiden und dass viele als sehr wichtig beurteilte Aspekte in den Angeboten der Häfen eigentlich zu den Selbstverständlichkeiten gehören sollten.

In einigen Fällen wird aber auch deutlich, dass die Prioritäten der Hafenkunden die Hafенbetreiber veranlassen müssten, über die Gestaltung ihres Angebotes nachzudenken.

Technischer Hinweis:

In den folgenden Tabellen und Graphiken werden die Feldüberschriften und Textfeldinhalte aus der Ergebnistabelle der Umfrage weitgehend unkorrigiert übernommen. Sofern die Bedeutung von Feldüberschriften unklar ist, empfiehlt sich ein Vergleich des Vokabulars mit dem Fragenkatalog (Kap. 2).

2 Fragenkatalog

Es wurden 2 Fragenkataloge angeboten - für Bootseigner und für Charterkunden - die sich hauptsächlich in den Eingangsfragen unterscheiden.

2.1 Fragenkatalog für Bootseigner

Zum Boot und zur Crew

1. Sie sind Eigner einer

Motoryacht	<input type="checkbox"/>
Segelyacht	<input type="checkbox"/>

2. Revierwechsel per Trailer ist möglich

ja	<input type="checkbox"/>
nein	<input type="checkbox"/>

3. Liegeplatz / Name des Hafens

4. Länge Ihrer Yachtm

5. Wie alt ist der Skipper:Jahre

6. Wie viele Personen sind bei einem Törn typischerweise an Bord:

Anzahl Erwachsene
Anzahl Kinder unter 16 Jahren

7. Ihr bevorzugtes Revier:

Ostsee / Nordsee	<input type="checkbox"/>
Deutschland binnen	<input type="checkbox"/>
Ausland Seerevier	<input type="checkbox"/>
Ausland binnen	<input type="checkbox"/>

Bitte ankreuzen:

Wie wichtig sind Ihnen (oder Ihrer Crew)

- ggf. gegen Entgelt - die folgenden Aspekte: 1 (unwichtig) ... 5 (sehr wichtig)

zusätzlich Ihre Bewertung "Pflicht-Service" (Sie würden keine Marina anlaufen, die diese Leistung nicht anbietet)

Überschrift pro Seite: unwichtig sehr wichtig Pflicht
 Zu jeder Frage (Nr.) zum Ankreuzen

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

ja

Hafenanlage, Stege

8. breite Stege (um mit Transportkarren bis zum Boot kommen zu können)
9. Steghöhe min. 80 cm über Wasser (um auf hochbordigen Booten an Bord kommen zu können)
10. Fingerstege (um seitwärts an Bord kommen zu können)
11. Beleuchtung auf den Stegen

12. Wasseranschluss in max. 20 m Abstand zum Liegeplatz

13. Elektroanschluss in max. 20 m Abstand zum Liegeplatz

14. WLAN / WiFi Empfang an Bord

Infrastruktur

Sanitär

15. Verfügbarkeit von Sanitärräumen (WC / Waschraum / Dusche)

16. Abschließbare Einzelwaschräume

17. Sonderräume für die Pflege von Kleinkindern

18. Geheizte Sanitärräume (an kühlen Tagen)

19. Steckdosen in den Waschräumen

20. Zugang zu WC/Waschraum rund um die Uhr

21. Sauberkeit der Sanitärräume

22. Ansprechendes Ambiente der Sanitärräume

23. Kurzer Weg (max. 50 m) zu den Sanitärräumen

24. Waschräume für Pantryabwasch etc.

25. Waschmaschinen, Trockner

Entsorgung

26. Abwasser-Absauganlage am Wasser

27. Entleerung von Chemie-Toiletten

28. Entsorgung von Abfall in Stegnähe

Service

29. Hafenzentrale 9-21 Uhr ständig besetzt
(für Fragen, Informationen, Hilfe bei Notfällen)

30. bargeldloses Abrechnungsverfahren

31. Gäste- / Servicekarte
(zur bargeldlosen Nutzung der kostenpflichtigen Dienste)

32. Erste Hilfe / Medizinische Erstversorgung im Hafen

33. Deutliche Signalisierung des Weges zu freien Liegeplätzen beim Einlaufen in den Hafen

34. Aushang mit aktuellen Wetterinformationen, Hinweisen zum Revier, Hinweisen zu Veranstaltungen/Events in der Umgebung

35. Parkplatz am Hafen

- 36. Stellplatz für Trailer / Anhänger
- 37. Transportkarren am Parkplatz
- 38. Supermarkt unmittelbar in Hafennähe
- 39. Werkstatt / Werft in Hafennähe
- 40. Kran / Slipanlage
- 41. Tankstelle (Super, Diesel) am Wasser
- 42. Station für Kauf von Gasflaschen
- 43. Shop für Bootszubehör
- 44. Sport & Wellnessangebote (Sauna, Swimmingpool etc.)
- 45. kostenfreier Aufenthaltsraum ggf. mit Außenterrasse / geselliger Treffpunkt (ggf. mit Ausschank) im Hafen
- 46. Restaurant in Hafennähe
- 47. Kinderspielplatz, Bolzplatz
- 48. Grillplatz / Grillmöglichkeit in Stegnähe
- 49. Hundeauslauf / Hundewiese
- 50. Badestrand in Hafennähe

Unterbringung

- 51. Campingplatz in Hafennähe
- 52. Hotel / Apartments zur Miete in Hafennähe

Umgebung

- 53. Sehenswürdigkeiten in der Umgebung des Hafens
- 54. öffentlicher Nahverkehr in die zugehörige Gemeinde und zu den Sehenswürdigkeiten
- 55. Fahrradverleih
- 56. Autoverleih
- 57. Shuttleservice Hafen - Bahnstation / Flughafen / Events

Sonstige Bemerkungen

- 58.

2.2 Fragenkatalog für Charterkunden

Zum Boot und zur Crew

1. Sie chartern vorzugsweise eine

Motoryacht	<input type="checkbox"/>
Segelyacht	<input type="checkbox"/>

2. typische Länge Ihrer Charteryacht:m
3. Haben Sie auch ein eigenes Boot?

nein	<input type="checkbox"/>
Motorboot	<input type="checkbox"/>
Segelboot	<input type="checkbox"/>

Länge Ihres Bootes:m
4. Wie alt ist der Skipper:Jahre
5. Wie viele Personen sind bei einem Charterörn typischerweise an Bord:

Anzahl Erwachsene
Anzahl Kinder unter 16 Jahren
6. Ihr bevorzugtes Charterrevier:

Ostsee / Nordsee	<input type="checkbox"/>
Deutschland binnen	<input type="checkbox"/>
Ausland Seerevier	<input type="checkbox"/>
Ausland binnen	<input type="checkbox"/>

Bitte ankreuzen:

Wie wichtig sind Ihnen (oder Ihrer Crew)

- ggf. gegen Entgelt - die folgenden Aspekte: 1 (unwichtig) ... 5 (sehr wichtig)

zusätzlich Ihre Bewertung "Pflicht-Service" (Sie würden keine Marina anlaufen, die diese Leistung nicht anbietet)

Überschrift pro Seite: unwichtig sehr wichtig Pflicht
 Zu jeder Frage (Nr.) zum Ankreuzen

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

ja

Hafenanlage, Stege

7. breite Stege (um mit Transportkarren bis zum Boot kommen zu können)
8. Steghöhe min. 80 cm über Wasser (um auf hochbordigen Booten an Bord kommen zu können)
9. Fingerstege (um seitwärts an Bord kommen zu können)
10. Beleuchtung auf den Stegen
11. Wasseranschluss in max. 20 m Abstand zum Liegeplatz
12. Elektroanschluss in max. 20 m Abstand zum Liegeplatz
13. WLAN / WiFi Empfang an Bord

Infrastruktur

Sanitär

14. Verfügbarkeit von Sanitärräumen (WC / Waschraum / Dusche)
15. Abschließbare Einzelwaschräume
16. Sonderräume für die Pflege von Kleinkindern
17. Geheizte Sanitärräume (an kühlen Tagen)
18. Steckdosen in den Waschräumen
19. Zugang zu WC/Waschraum rund um die Uhr
20. Sauberkeit der Sanitärräume
21. Ansprechendes Ambiente der Sanitärräume
22. Kurzer Weg (max. 50 m) zu den Sanitärräumen
23. Waschräume für Pantryabwasch etc.
24. Waschmaschinen, Trockner

Entsorgung

25. Abwasser-Absauganlage am Wasser
26. Entleerung von Chemie-Toiletten
27. Entsorgung von Abfall in Stegnähe

Service

28. Hafенbüro 9-21 Uhr ständig besetzt
(für Fragen, Informationen, Hilfe bei Notfällen)
29. bargeldloses Abrechnungsverfahren
30. Gäste- / Servicekarte
(zur bargeldlosen Nutzung der kostenpflichtigen Dienste)
31. Erste Hilfe / Medizinische Erstversorgung im Hafen
32. Deutliche Signalisierung des Weges zu freien Liegeplätzen beim Einlaufen in den Hafen
33. Aushang mit aktuellen Wetterinformationen, Hinweisen zum Revier, Hinweisen zu Veranstaltungen/Events in der Umgebung
34. Parkplatz am Hafen
35. Transportkarren am Parkplatz
36. Supermarkt unmittelbar in Hafennähe
37. Tankstelle (Super, Diesel) am Wasser

- 38. Station für Kauf von Gasflaschen
- 39. Shop für Bootszubehör
- 40. Sport & Wellnessangebote (Sauna, Swimmingpool etc.)
- 41. kostenfreier Aufenthaltsraum ggf. mit Außenterrasse / geselliger Treffpunkt (ggf. mit Ausschank) im Hafen
- 42. Restaurant in Hafennähe
- 43. Kinderspielplatz, Bolzplatz
- 44. Grillplatz / Grillmöglichkeit in Stegnähe
- 45. Hundeauslauf / Hundewiese
- 46. Badestrand in Hafennähe

Umgebung

- 47. Sehenswürdigkeiten in der Umgebung des Hafens
- 48. öffentlicher Nahverkehr in die zugehörige Gemeinde und zu den Sehenswürdigkeiten
- 49. Fahrradverleih
- 50. Autoverleih
- 51. Shuttleservice Hafen - Bahnstation / Flughafen / Events

Sonstige Bemerkungen

- 52.

3 Strukturdaten der Antworten

3.1 Referer

Es wurde in den Antworten dokumentiert, ob und von welcher Internetseite aus der Fragebogen über einen Link angesprungen wurde.

Anzahl	Fragebogen		
	bootseigner	charterkunde	Gesamtergebnis
forum.yacht.de/	9	12	21
umfrage.charterboot.net/	1	2	3
www.charterboot.net/	6	19	25
www.charterzentrum.de/	11	90	101
www.google.de/	5	1	6
unbekannt	25	6	31
Gesamtergebnis	57	130	187

% von Spalte	Fragebogen		
	bootseigner	charterkunde	Gesamtergebnis
forum.yacht.de/	15,8%	9,2%	11,2%
umfrage.charterboot.net/	1,8%	1,5%	1,6%
www.charterboot.net/	10,5%	14,6%	13,4%
www.charterzentrum.de/	19,3%	69,2%	54,0%
www.google.de/	8,8%	0,8%	3,2%
unbekannt	43,9%	4,6%	16,6%
Gesamtergebnis	100,0%	100,0%	100,0%

Mit großem Abstand die meisten Antworten (54% der Antworten, 70% der Charterkunden) wurden per Link von den Seiten des charterzentrum.de gestartet. Die Firma Charterzentrum Heiligenhafen hatte auf ihren Portalen intensiv auf diese Umfrage hingewiesen. Herzlichen Dank!

Rund 14% der antwortenden Charterkunden wurden über das Portal charterboot.de erreicht.

Über das Forum.yacht.de konnten rund 11% der Antworten motiviert werden.

Knapp 17% der Antwortenden, überwiegend Bootseigner, haben den Fragebogen i.d.R. direkt angewählt, wahrscheinlich auf Grund von schriftlichen Hinweisen, z.B. den Handzetteln der Hafengebiete.

3.2 Eigenschaften der Bootseigner

Von den 187 Antworten kamen 57 von Bootseignern.

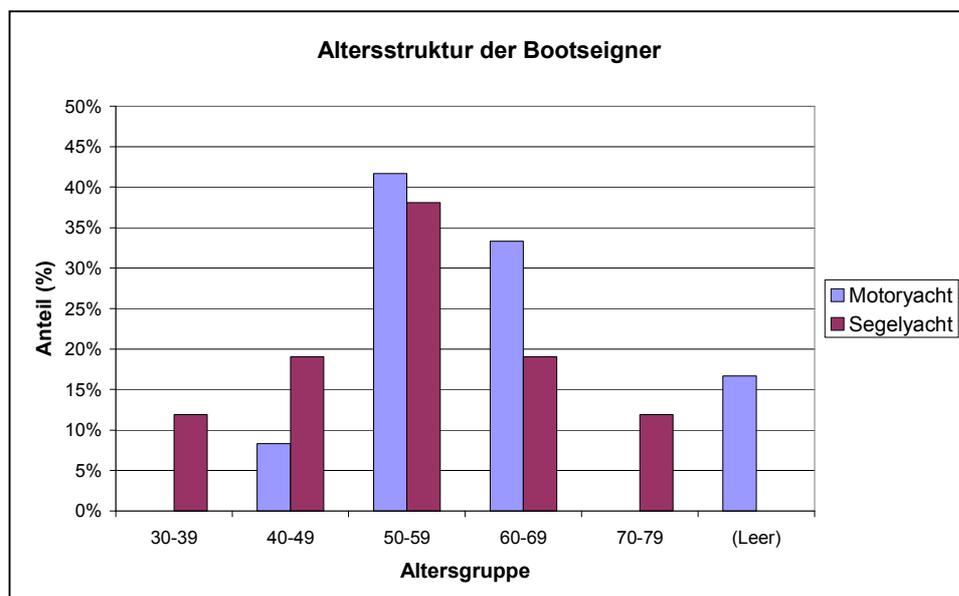
3.2.1 Bootsart, Alter der Skipper

54 der antwortenden Bootseigner äußerten sich zur Art ihres Bootes und zu ihrem Alter.

Anzahl skipper age group	Bootsart		
	Motoryacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
30-39		5	5
40-49	1	8	9
50-59	5	16	21
60-69	4	8	12
70-79		5	5
(Leer)	2		2
Gesamtergebnis	12	42	54

Der überwiegende Anteil (42 von 54) der Antwortenden hatte eine Segelyacht, 12 von 54 erklärten eine Motoryacht ihr Eigen.

% von Spalte skipper age group	Bootsart		
	Motoryacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
30-39	0,00%	11,90%	9,26%
40-49	8,33%	19,05%	16,67%
50-59	41,67%	38,10%	38,89%
60-69	33,33%	19,05%	22,22%
70-79	0,00%	11,90%	9,26%
(Leer)	16,67%	0,00%	3,70%
Gesamtergebnis	100,00%	100,00%	100,00%



Das Alter der (wenigen) antwortenden Motorbootfahrer liegt überwiegend in der Altersgruppe 50-70.

Die Altersverteilung der Segler ist nahezu normalverteilt mit einem Maximum in der Altersgruppe 50-60.

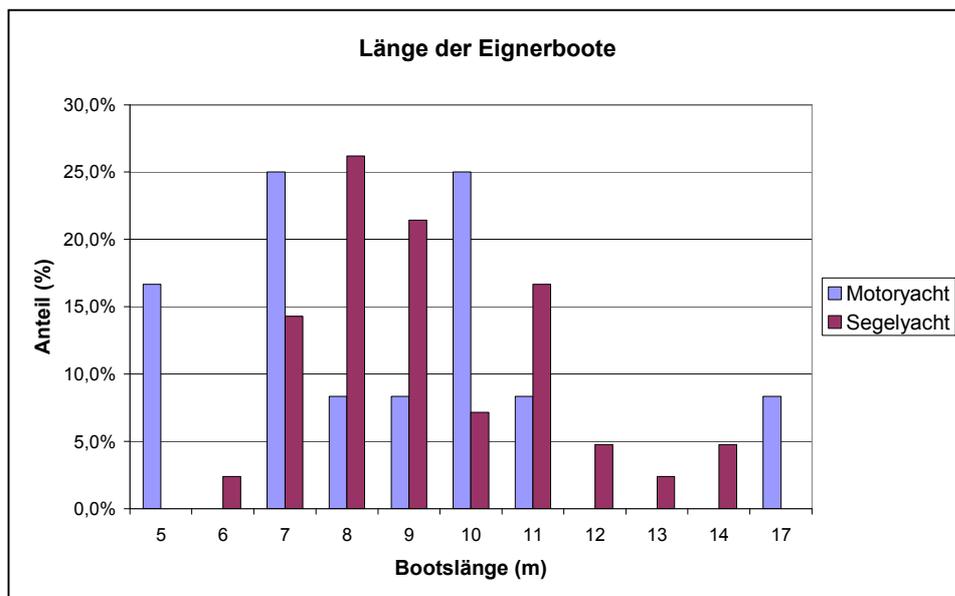
Diese Altersverteilungen entsprechen angenähert den Ergebnissen der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt" (FVSF-Forschungsbericht Nr. 1, 2008), ein positives Indiz für die Brauchbarkeit der inhaltlichen Bewertungen aus dieser Umfrage.

3.2.2 Länge der Eignerboote

Die Länge der Boote gibt Hinweise auf den Umfang an Serviceleistungen, die wegen mangelnder Autarkie der Boote durch die Crews in den Häfen in Anspruch genommen werden.

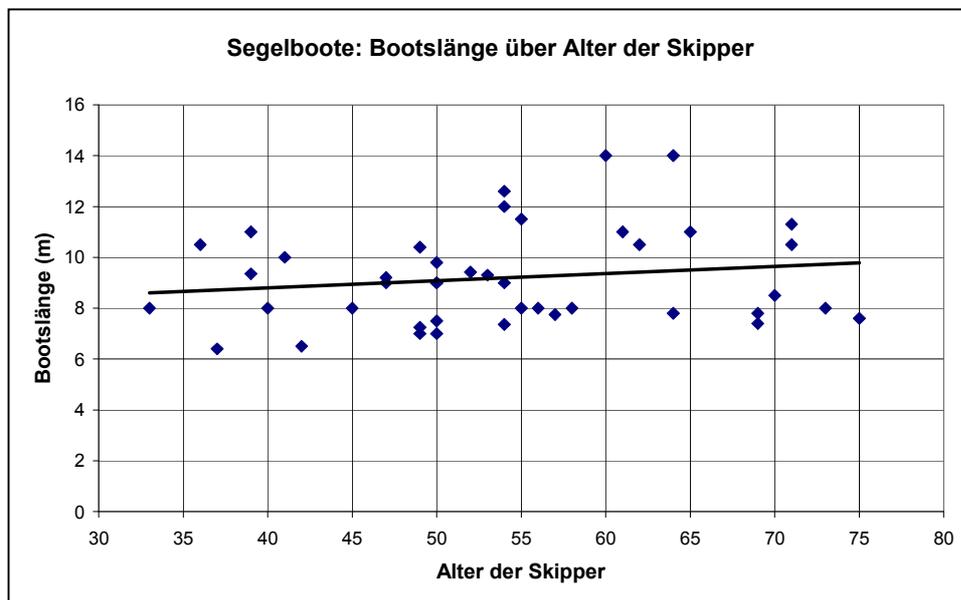
Anzahl	Bootsart		
	Motor yacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
5	2		2
6		1	1
7	3	6	9
8	1	11	12
9	1	9	10
10	3	3	6
11	1	7	8
12		2	2
13		1	1
14		2	2
17	1		1
Gesamtergebnis	12	42	54

% von Spalte	Bootsart		
	Motor yacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
5	16,7%	0,0%	3,7%
6	0,0%	2,4%	1,9%
7	25,0%	14,3%	16,7%
8	8,3%	26,2%	22,2%
9	8,3%	21,4%	18,5%
10	25,0%	7,1%	11,1%
11	8,3%	16,7%	14,8%
12	0,0%	4,8%	3,7%
13	0,0%	2,4%	1,9%
14	0,0%	4,8%	3,7%
17	8,3%	0,0%	1,9%
Gesamtergebnis	100,0%	100,0%	100,0%



Die Boote der (wenigen) antwortenden Motorbooteigner sind im Wesentlichen zwischen 7 - 10 m lang.

Die Länge der Boote der (42 antwortenden) Segelbooteigner hat die bereits in der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt" (FVSF-Forschungsbericht Nr. 1, 2008) festgestellte Verteilung zwischen 7 - 11 m mit einem Maximum bei etwa 8 m.



Betrachtet man für die Segelboote die Verteilung der Bootsgrößen über dem Alter der Skipper, so zeigt sich nur ein sehr leichter Trend zu größeren Booten in höherem Alter, eher eine Tendenz ab dem 50. Lebensjahr heraus aus den ganz kleinen Booten <7 m. Die große Mehrheit der älteren Segler fährt Boote von 8-11 m.

Allerdings: Die wenigen großen Boote jenseits der 12 m gehören Eignern im Alter zwischen 50 - 65.

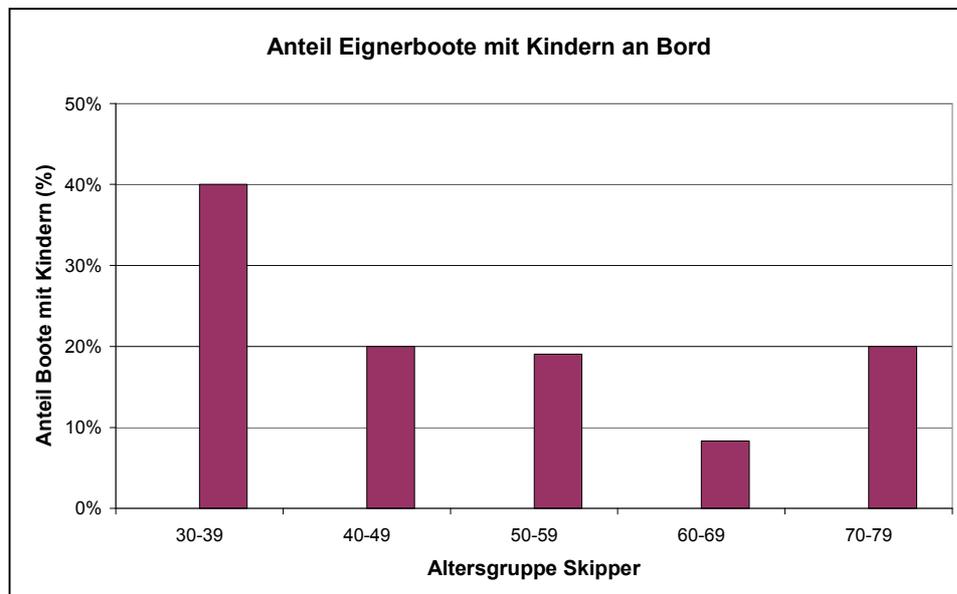
3.2.3 Crew auf Eignerbooten

% Erwachsene	
Anzahl Erwachsene	Summe
1	3,6%
2	74,5%
3	10,9%
4	9,1%
5	1,8%
Gesamtergebnis	100,0%

In 3/4 der Fälle sind 2 Erwachsene an Bord der Eignerboote.

% Kinder	Bootsart		
	Motoryacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
0	75,00%	78,57%	77,78%
1	8,33%	11,90%	11,11%
2	8,33%	9,52%	9,26%
4	8,33%	0,00%	1,85%
Gesamtergebnis	100,00%	100,00%	100,00%

Auf im Mittel rund 20% der Boote sind zusätzlich 1-2 Kinder unter 16 Jahren mit an Bord.



Differenziert man zusätzlich nach dem Alter der Skipper, so zeigt sich, dass naturgemäß am häufigsten (40%) bei jungen Bootseignern Kinder an Bord sind. Die Großeltern nehmen ihre Enkel deutlich seltener mit auf Törn.

3.2.4 Liegeplatz, Fahrgebiet

Anzahl liegeplatz	Bootsart		
	Motoryacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
Bale		1	1
Berlin		1	1
BRB	1		1
Burgtiefe/Fehmarn		1	1
Flensburg Sonwik		1	1
Greifswald	1		1
Grömitz		1	1
Hamburg		2	2
Heiligenhafen		2	2
Hoeruphav/DK		1	1
Hohenwarte	1		1
HYG Wedel		1	1
keiner	1		1
Kiel		1	1
Kos Griechenland		1	1
Lübeck		2	2
Müritz		1	1
Neuhaus/ Oste		1	1
Neustadt /Holstein		1	1
Nord-Ost Marina		3	3
Oslo	1		1
Röbel	1		1
Sonderborg DK		1	1
Sonvik		1	1
SSC Schwammenauel		1	1
Stralsund		1	1
Tholen/NL		1	1
Treis-Karden	1		1
Wannsee		1	1
Wedel		3	3
Weisweil		1	1
Werder und Waren	1		1
Wien		1	1
Wismar		1	1
WSF- Budenheim	1		1
Wyk/Föhr	3	9	12
Gesamtergebnis	12	42	54

Anzahl	Bootsart		
	revier	Motoryacht	Segelyacht
0: Ostsee / Nordsee	4	28	32
0: Ostsee / Nordsee/1: Deutschland binnen		4	4
0: Ostsee / Nordsee/2: Ausland Seerevier	1	4	5
1: Deutschland binnen	5	2	7
1: Deutschland binnen/2: Ausland Seerevier		1	1
1: Deutschland binnen/3: Ausland binnen	2		2
2: Ausland Seerevier		3	3
Gesamtergebnis	12	42	54

Anteil	Bootsart		
	revier	Motoryacht	Segelyacht
0: Ostsee / Nordsee	33,3%	66,7%	59,3%
0: Ostsee / Nordsee/1: Deutschland binnen	0,0%	9,5%	7,4%
0: Ostsee / Nordsee/2: Ausland Seerevier	8,3%	9,5%	9,3%
1: Deutschland binnen	41,7%	4,8%	13,0%
1: Deutschland binnen/2: Ausland Seerevier	0,0%	2,4%	1,9%
1: Deutschland binnen/3: Ausland binnen	16,7%	0,0%	3,7%
2: Ausland Seerevier	0,0%	7,1%	5,6%
Gesamtergebnis	100,0%	100,0%	100,0%

Die meisten der antwortenden Skipper haben für ihr Boot einen Liegeplatz an Nord- oder Ostsee und ein entsprechendes Fahrgebiet angegeben.

3.3 Eigenschaften der Charterkunden

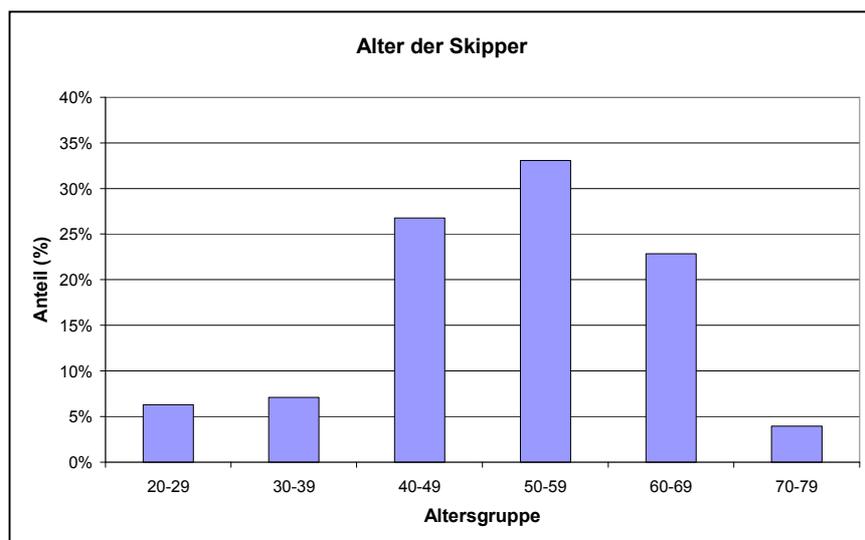
Hinweis:

Rund 70% der antwortenden Charterkunden wurden über einen Link der Internetportale von charterzentrum.de auf den Fragebogen geleitet, sind wahrscheinlich Kunden dieses Anbieters und chartern Segelyachten für die Fahrgebiete Küste/See.

3.3.1 Alter der Skipper

Anzahl von Skipper Age Gruppe	
Skipper Age Gruppe	Summe
20-29	8
30-39	9
40-49	34
50-59	42
60-69	29
70-79	5
Gesamtergebnis	127

Anteil % von Skipper Age Gruppe	
Skipper Age Gruppe	Summe
20-29	6,30%
30-39	7,09%
40-49	26,77%
50-59	33,07%
60-69	22,83%
70-79	3,94%
Gesamtergebnis	100,00%



Die Charterskipper sind überwiegend zwischen 40-70 Jahre alt.

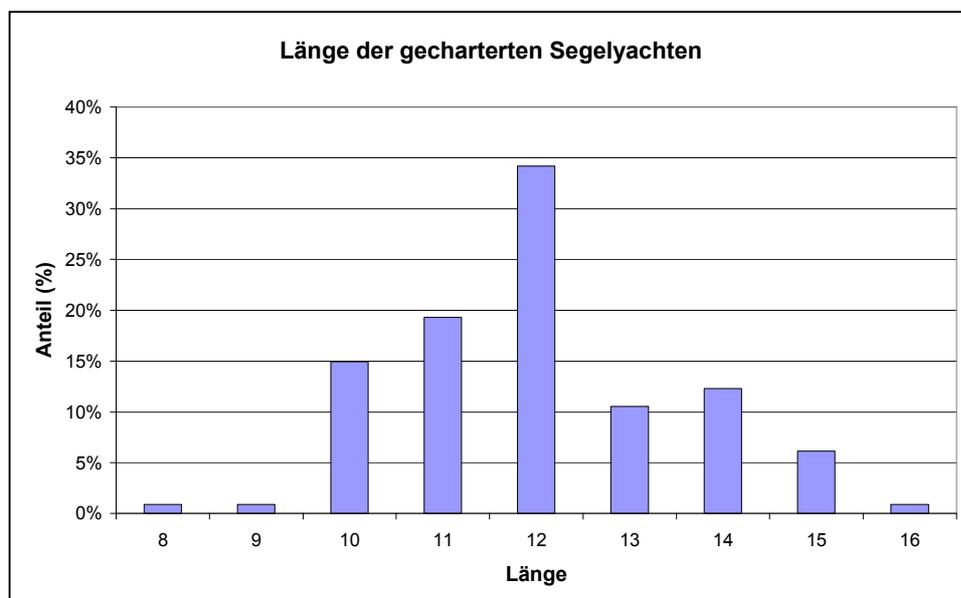
3.3.2 Eigenes Boot?

Anzahl laenge	eigenes Boot			Gesamtergebnis
	nein	Motoryacht	Segelyacht	
(Leer)	109	1		110
6		1	3	4
7			2	2
7,10			1	1
7,5			1	1
8			3	3
8,70			1	1
9		1		1
11,30			1	1
12			2	2
Gesamtergebnis	109	3	14	126

(Nur) rund 14% der Charterkunden hat ein eigenes Boot, überwiegend ein Segelboot <10m.

3.3.3 Länge der gecharterten Boote

Anzahl länge (m)	Charterboot		
	Motoryacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
7,50	1		1
8		1	1
9		1	1
10	1	17	18
11	4	22	26
12	5	39	44
13	1	12	13
14	1	14	15
15		7	7
16		1	1
Gesamtergebnis	13	114	127



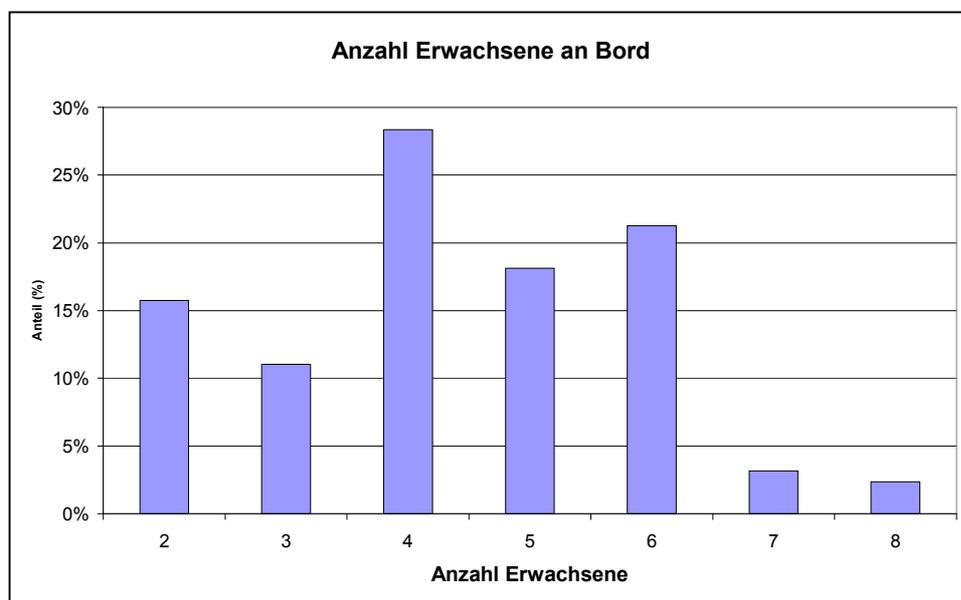
Rund 70% der (antwortenden) Charterkunden bevorzugen Segelyachten der Länge 10-12 m.

Diese Boote sind insbesondere für größere Crews nur begrenzt autark und benötigen regelmäßig Dienste der Yachthäfen.

3.3.4 Crew auf Charterbooten

Erwachsene an Bord

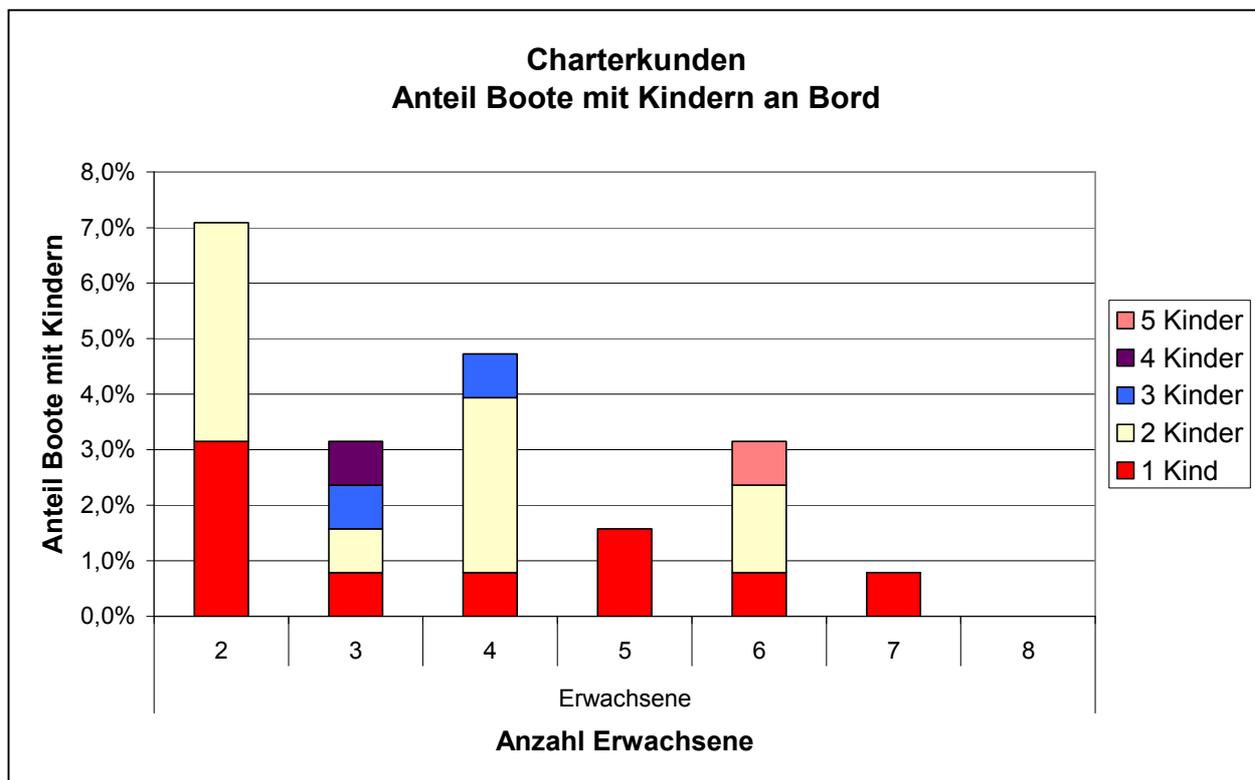
Anzahl von Erwachsene	
Erwachsene	Summe
2	20
3	14
4	36
5	23
6	27
7	4
8	3
Gesamtergebnis	127



In den meisten Fällen sind 4-6 Erwachsene an Bord.

Boote mit Kindern an Bord

Anteil von Kinder	Erwachsene							
Kinder	2	3	4	5	6	7	8	Gesamtergebnis
0	8,7%	7,9%	23,6%	16,5%	18,1%	2,4%	2,4%	79,5%
1	3,1%	0,8%	0,8%	1,6%	0,8%	0,8%	0,0%	7,9%
2	3,9%	0,8%	3,1%	0,0%	1,6%	0,0%	0,0%	9,4%
3	0,0%	0,8%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,6%
4	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%
5	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,0%	0,0%	0,8%
Gesamtergebnis	15,7%	11,0%	28,3%	18,1%	21,3%	3,1%	2,4%	100,0%



Auf rund 80% der Charterboote sind keine Kinder an Bord.

Auf 17% der Boote sind 1-2 Kinder mit an Bord, meist in Begleitung von 2 oder 4 Erwachsenen.

3.3.5 Fahrgebiet

Anzahl revier	Charterboot		
	Motoryacht	Segelyacht	Gesamtergebnis
0: Ostsee / Nordsee	1	64	65
0: Ostsee / Nordsee/ 1: Deutschland binnen		5	5
0: Ostsee / Nordsee/ 1: Deutschland binnen/ 2: Ausland Seerevier		3	3
0: Ostsee / Nordsee/ 2: Ausland Seerevier		22	22
0: Ostsee / Nordsee/ 2: Ausland Seerevier/ 3: Ausland binnen		1	1
0: Ostsee / Nordsee/ 3: Ausland binnen		2	2
1: Deutschland binnen	8		8
1: Deutschland binnen/ 3: Ausland binnen	3		3
2: Ausland Seerevier	1	16	17
3: Ausland binnen	1		1
Gesamtergebnis	14	113	127

Die meisten der antwortenden Charterkunden sind auf Nord- und Ostsee unterwegs.

4 Wichtigkeit spezieller Dienste in den Häfen

Die Frage lautete:

Wie wichtig sind Ihnen (oder Ihrer Crew)

- ggf. gegen Entgelt - die folgenden Aspekte:

1 (unwichtig) ... 4 (wichtig) ... 5 (sehr wichtig) ... 6 (Pflicht)

In den folgenden Auswertungen werden die Mittelwerte dieser Bewertungen pro Altersgruppe der Skipper dargestellt.

Dabei bedeutet:

- ein Mittelwert ≥ 4 :
über 50% dieser Gruppe beurteilen diesen Dienst als wichtig - sehr wichtig
- ein Mittelwert ≥ 5 :
über 50% dieser Gruppe beurteilen diesen Dienst als sehr wichtig - Pflichtdienst

Es werden getrennt die Beurteilungen der Bootseigner und der Charterkunden berechnet.

Zur Einschätzung der statistischen Relevanz der Ergebnisse hier noch einmal die Tabellen der Fallzahlen:

Bootseigner

Anzahl von skipper age group eigner	
skipper age group eigner	Summe
30-39	5
40-49	10
50-59	21
60-69	12
70-79	5
Gesamtergebnis	53

Charterkunden

Anzahl von Skipper Age Gruppe Charter	
Skipper Age Gruppe Charter	Summe
20-29	8
30-39	9
40-49	34
50-59	42
60-69	29
70-79	5
Gesamtergebnis	127

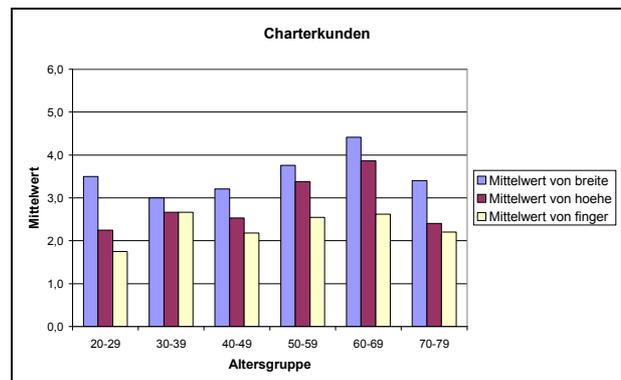
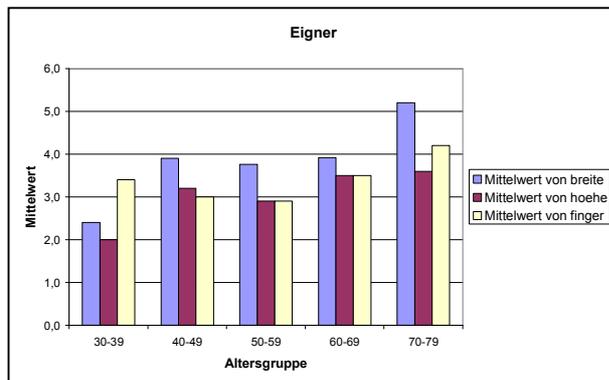
In beiden Tabellen sind jeweils die Altersgruppen 70-79 und <40 schwach besetzt.

4.1 Hafenanlage, Stege

- Breite Stege (um mit Transportkarren bis zum Boot kommen zu können)
- Steghöhe min. 80 cm über Wasser (um auf hochbordigen Booten an Bord kommen zu können)
- Fingerstege (um seitwärts an Bord kommen zu können)

skipper age group eigner	Mittelwert von breite	Mittelwert von hoehe	Mittelwert von finger
30-39	2,4	2,0	3,4
40-49	3,9	3,2	3,0
50-59	3,8	2,9	2,9
60-69	3,9	3,5	3,5
70-79	5,2	3,6	4,2
Gesamtergebnis	3,8	3,1	3,2

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von breite	Mittelwert von hoehe	Mittelwert von finger
20-29	3,5	2,3	1,8
30-39	3,0	2,7	2,7
40-49	3,2	2,5	2,2
50-59	3,8	3,4	2,5
60-69	4,4	3,9	2,6
70-79	3,4	2,4	2,2
Gesamtergebnis	3,7	3,1	2,4



Sowohl bei den Eignern als auch bei den Charterkunden ist ein mit dem Alter zunehmender Bedarf an bequemem Zugang zum Schiff zu erkennen.

Die Stegbreite wird als vergleichsweise besonders wichtig eingeschätzt.

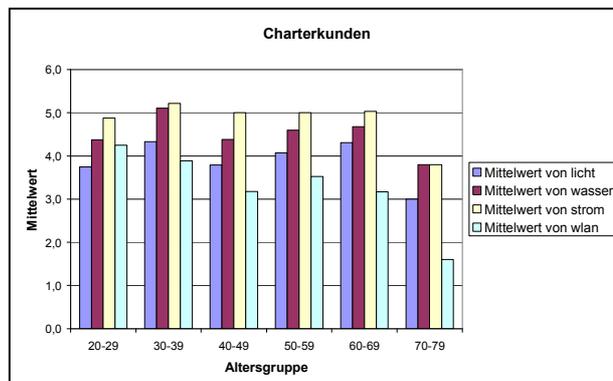
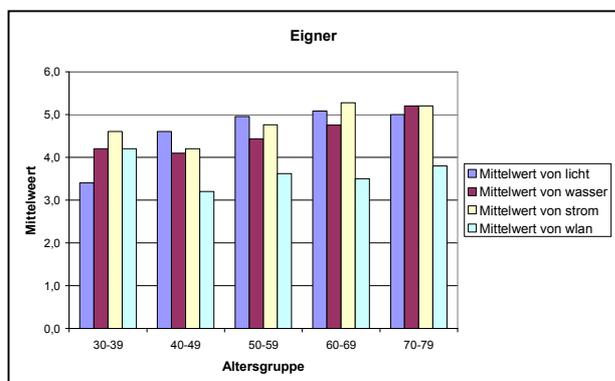
Charterkunden haben mit zunehmendem Alter auf den großen Charterbooten mit hohem Freibord Probleme mit niedrigen Stegen.

Fingerstege sind eher für (ältere) Eigner mit kleineren Booten als für die Charterkunden mit den größeren Schiffen von Bedeutung.

- Beleuchtung auf den Stegen
- Wasseranschluss in max. 20 m Abstand zum Liegeplatz
- Elektroanschluss in max. 20 m Abstand zum Liegeplatz
- WLAN / WiFi Empfang an Bord

skipper age group eigner	Mittelwert von licht	Mittelwert von wasser	Mittelwert von strom	Mittelwert von wlan
30-39	3,4	4,2	4,6	4,2
40-49	4,6	4,1	4,2	3,2
50-59	5,0	4,4	4,8	3,6
60-69	5,1	4,8	5,3	3,5
70-79	5,0	5,2	5,2	3,8
Gesamtergebnis	4,8	4,5	4,8	3,6

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von licht	Mittelwert von wasser	Mittelwert von strom	Mittelwert von wlan
20-29	3,8	4,4	4,9	4,3
30-39	4,3	5,1	5,2	3,9
40-49	3,8	4,4	5,0	3,2
50-59	4,1	4,6	5,0	3,5
60-69	4,3	4,7	5,0	3,2
70-79	3,0	3,8	3,8	1,6
Gesamtergebnis	4,0	4,5	5,0	3,3



Wasser und vor allem Strom am Liegeplatz sind für alle besonders wichtig.

Interessant ist, dass auch beleuchtete Stege zumindest von den Älteren als wichtig - im Heimathafen als sehr wichtig - bewertet wird.

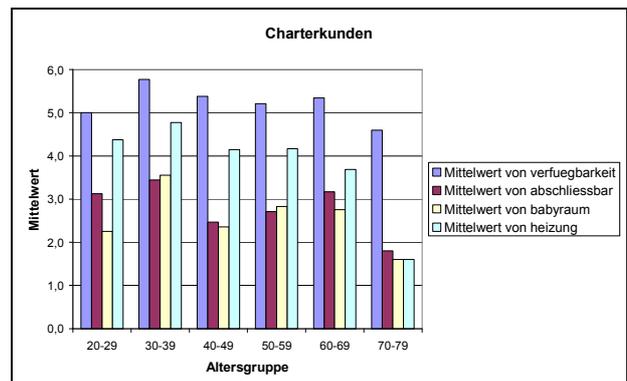
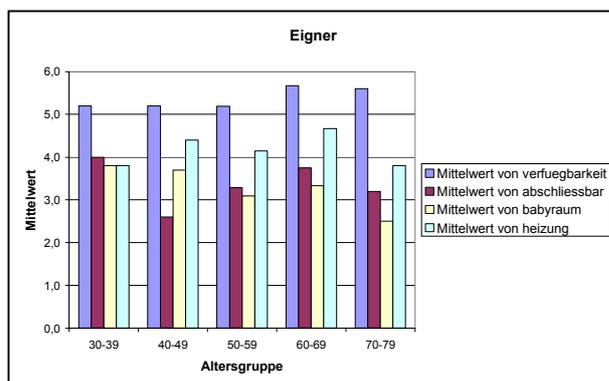
WLAN (WiFi) an Bord ist offensichtlich vor allem für die Jüngeren ein ganz dringender Bedarf.

4.2 Sanitär

- Verfügbarkeit von Sanitarräumen (WC / Waschraum / Dusche)
- Abschließbare Einzelwaschräume
- Sonderräume für die Pflege von Kleinkindern
- Geheizte Sanitarräume (an kühlen Tagen)

skipper age group eigner	Mittelwert von verfuegbarkeit	Mittelwert von abschliessbar	Mittelwert von babyraum	Mittelwert von heizung
30-39	5,2	4,0	3,8	3,8
40-49	5,2	2,6	3,7	4,4
50-59	5,2	3,3	3,1	4,1
60-69	5,7	3,8	3,3	4,7
70-79	5,6	3,2	2,5	3,8
Gesamtergebnis	5,3	3,3	3,3	4,2

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von verfuegbarkeit	Mittelwert von abschliessbar	Mittelwert von babyraum	Mittelwert von heizung
20-29	5,0	3,1	2,3	4,4
30-39	5,8	3,4	3,6	4,8
40-49	5,4	2,5	2,4	4,1
50-59	5,2	2,7	2,8	4,2
60-69	5,3	3,2	2,8	3,7
70-79	4,6	1,8	1,6	1,6
Gesamtergebnis	5,3	2,8	2,7	4,0



Die Verfügbarkeit von Sanitarräumen im Hafen gehört zu den unabdingbaren Forderungen. Abschließbare Einzelwaschräume würden insbesondere Jüngere und Alte begrüßen.

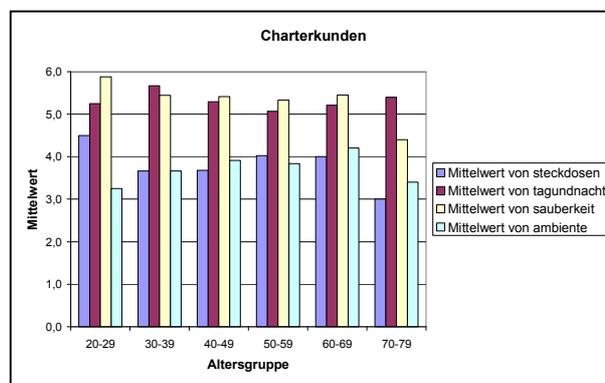
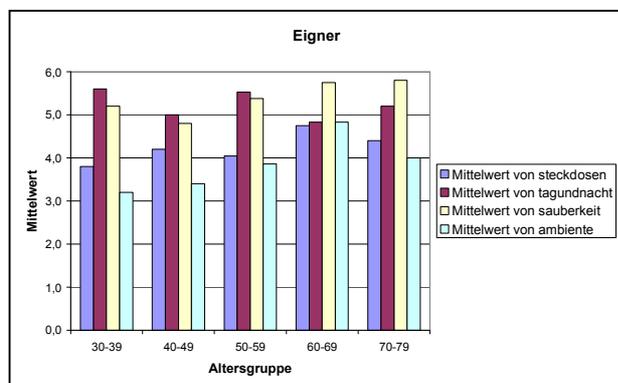
Babyräume wären naturgemäß für die jungen Eltern wichtig.

An geheizten Sanitarräumen haben (im kühlen Norden) alle großes Interesse.

- Steckdosen in den Waschräumen
- Zugang zu WC/Waschraum rund um die Uhr
- Sauberkeit der Sanitärräume
- Ansprechendes Ambiente der Sanitärräume

skipper age group eigner	Mittelwert von steckdosen	Mittelwert von tagundnacht	Mittelwert von sauberkeit	Mittelwert von ambiente
30-39	3,8	5,6	5,2	3,2
40-49	4,2	5,0	4,8	3,4
50-59	4,0	5,5	5,4	3,9
60-69	4,8	4,8	5,8	4,8
70-79	4,4	5,2	5,8	4,0
Gesamtergebnis	4,2	5,2	5,4	3,9

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von steckdosen	Mittelwert von tagundnacht	Mittelwert von sauberkeit	Mittelwert von ambiente
20-29	4,5	5,3	5,9	3,3
30-39	3,7	5,7	5,4	3,7
40-49	3,7	5,3	5,4	3,9
50-59	4,0	5,1	5,3	3,8
60-69	4,0	5,2	5,4	4,2
70-79	3,0	5,4	4,4	3,4
Gesamtergebnis	3,9	5,2	5,4	3,9



Steckdosen im Waschraum wären wichtig.

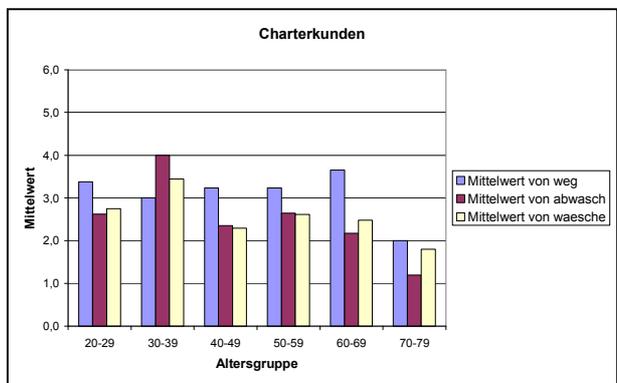
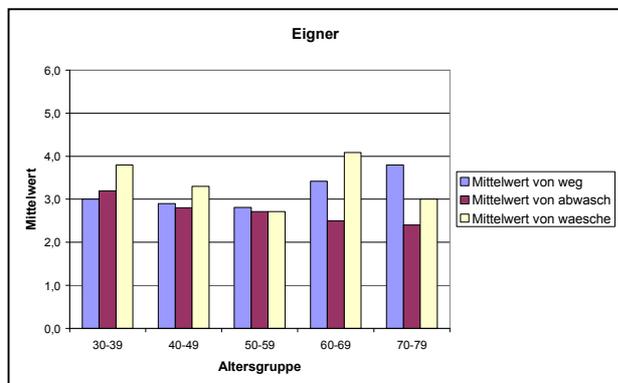
Sehr große Wichtigkeit haben der Zugang rund um die Uhr und die Sauberkeit.

Die Bedeutung des Ambientes ist offensichtlich eine Altersfrage: Je älter die Kunden, desto wichtiger ist für sie eine geschmackvolle Ausstattung (auch) der Sanitärräume.

- Kurzer Weg (max. 50 m) zu den Sanitärräumen
- Waschräume für Pantryabwasch etc.
- Waschmaschinen, Trockner

skipper age group eigner	Mittelwert von weg	Mittelwert von abwasch	Mittelwert von waesche
30-39	3,0	3,2	3,8
40-49	2,9	2,8	3,3
50-59	2,8	2,7	2,7
60-69	3,4	2,5	4,1
70-79	3,8	2,4	3,0
Gesamtergebnis	3,1	2,7	3,3

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von weg	Mittelwert von abwasch	Mittelwert von waesche
20-29	3,4	2,6	2,8
30-39	3,0	4,0	3,4
40-49	3,2	2,4	2,3
50-59	3,2	2,6	2,6
60-69	3,7	2,2	2,5
70-79	2,0	1,2	1,8
Gesamtergebnis	3,3	2,5	2,5



Kurze Wege zu den Sanitärräumen sind kein dringliches Bedürfnis, werden aber mit zunehmendem Alter immer beliebter.

Der Pantryabwasch an einer Waschstelle an Land ist aus der Mode gekommen. Auf größeren Booten mit ordentlicher Wasserversorgung wird das Geschirr an Bord abgewaschen. Eine Ausnahme sind möglicherweise junge Familien auf Charterschiffen, die dieses Angebot (zur Beschäftigung der Kinder?) noch gerne nutzen.

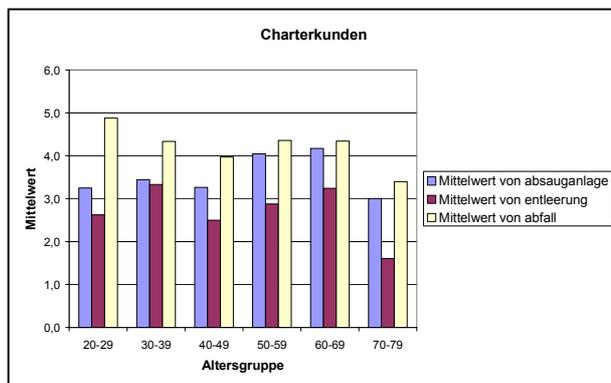
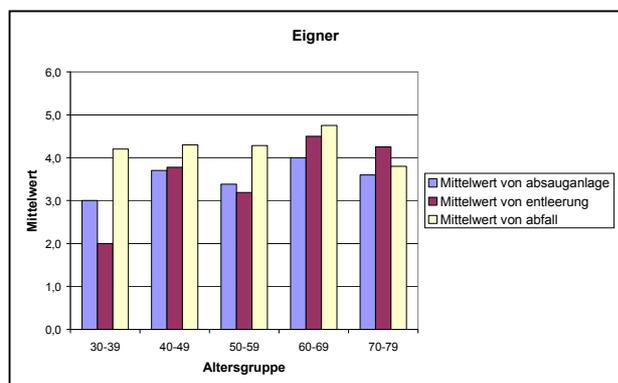
Waschmaschinen und Wäschetrockner in den Häfen sind einerseits für junge Familien (mit dem kindertypischen hohen Verbrauch an sauberer Kleidung), andererseits für ältere Eigner (mit langen Urlaube an Bord) von einiger Wichtigkeit.

4.3 Entsorgung

- Abwasser-Absauganlage am Wasser
- Entleerung von Chemie-Toiletten
- Entsorgung von Abfall in Stegnähe

skipper age group eigner	Mittelwert von absauganlage	Mittelwert von entleerung	Mittelwert von abfall
30-39	3,0	2,0	4,2
40-49	3,7	3,8	4,3
50-59	3,4	3,2	4,3
60-69	4,0	4,5	4,8
70-79	3,6	4,3	3,8
Gesamtergebnis	3,6	3,6	4,3

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von absauganlage	Mittelwert von entleerung	Mittelwert von abfall
20-29	3,3	2,6	4,9
30-39	3,4	3,3	4,3
40-49	3,3	2,5	4,0
50-59	4,0	2,9	4,4
60-69	4,2	3,2	4,3
70-79	3,0	1,6	3,4
Gesamtergebnis	3,7	2,8	4,2



Absauganlagen für das Abwasser an Bord gehören inzwischen zur Standardausstattung von Häfen und werden besonders von älteren Skippern als wichtig wahrgenommen.

Die Entleerung von Chemietoiletten entfällt auf den größeren Charterbooten, ist aber für ältere Eigner auf älteren (und kleineren) Booten im Urlaub eine regelmäßige und dringliche Pflicht, die geeignete Einrichtungen (und kurze Wege) im Hafen erfordert.

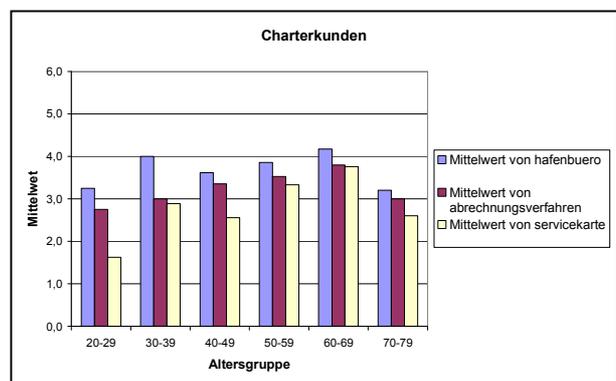
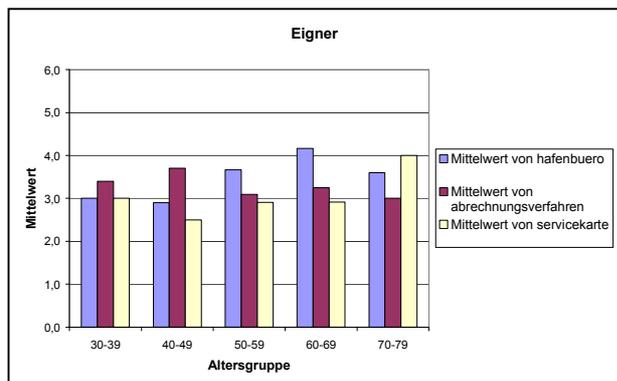
Die Möglichkeit zur ordnungsgemäßen Entsorgung des Abfalls in Stegnähe ist für alle ein unverzichtbarer Service in den Häfen.

4.4 Service

- Hafенbüro 9-21 Uhr ständig besetzt (für Fragen, Informationen, Hilfe bei Notfällen)
- bargeldloses Abrechnungsverfahren
- Gäste- / Servicekarte (zur bargeldlosen Nutzung der kostenpflichtigen Dienste)

skipper age group eigner	Mittelwert von hafенbuero	Mittelwert von abrechnungsverfahren	Mittelwert von servicekarte
30-39	3,0	3,4	3,0
40-49	2,9	3,7	2,5
50-59	3,7	3,1	2,9
60-69	4,2	3,3	2,9
70-79	3,6	3,0	4,0
Gesamtergebnis	3,6	3,3	2,9

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von hafенbuero	Mittelwert von abrechnungsverfahren	Mittelwert von servicekarte
20-29	3,3	2,8	1,6
30-39	4,0	3,0	2,9
40-49	3,6	3,4	2,6
50-59	3,9	3,5	3,3
60-69	4,2	3,8	3,8
70-79	3,2	3,0	2,6
Gesamtergebnis	3,8	3,4	3,1



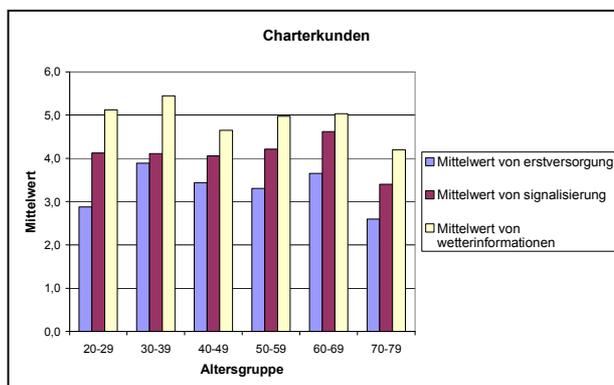
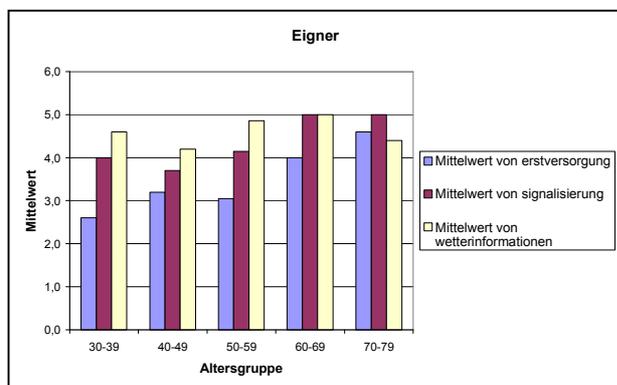
Ein von morgens bis abends geöffnetes Hafенbüro ist als Ansprechpartner vor allem für Charterkunden wichtig.

Ein bargeldloses Abrechnungsverfahren und/oder eine Gäste- / Servicekarte (zur bargeldlosen Nutzung der kostenpflichtigen Dienste) werden als weniger wichtig eingestuft. Im Charterbereich werden deren Vorzüge vor allem von älteren Skippern positiv gewürdigt.

- Erste Hilfe / Medizinische Erstversorgung im Hafen
- Deutliche Signalisierung des Weges zu freien Liegeplätzen beim Einlaufen in den Hafen
- Aushang mit aktuellen Wetterinformationen, Hinweisen zum Revier, Hinweisen zu Veranstaltungen/Events in der Umgebung

skipper age group eigner	Mittelwert von erstversorgung	Mittelwert von signalisierung	Mittelwert von wetterinformationen
30-39	2,6	4,0	4,6
40-49	3,2	3,7	4,2
50-59	3,0	4,1	4,9
60-69	4,0	5,0	5,0
70-79	4,6	5,0	4,4
Gesamtergebnis	3,4	4,3	4,7

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von erstversorgung	Mittelwert von signalisierung	Mittelwert von wetterinformationen
20-29	2,9	4,1	5,1
30-39	3,9	4,1	5,4
40-49	3,4	4,1	4,6
50-59	3,3	4,2	5,0
60-69	3,7	4,6	5,0
70-79	2,6	3,4	4,2
Gesamtergebnis	3,4	4,2	4,9



Medizinische Erstversorgung im Hafen ist ein Thema einerseits für junge Charterfamilien andererseits für ältere Eigner.

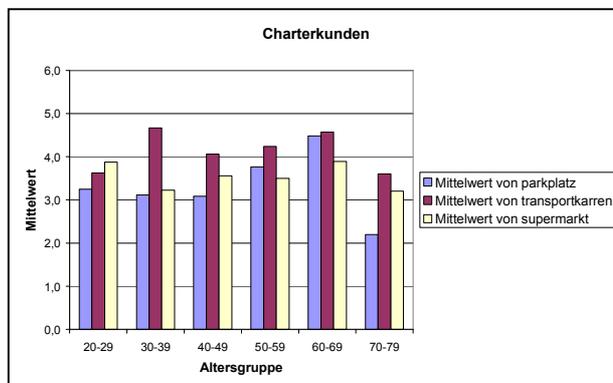
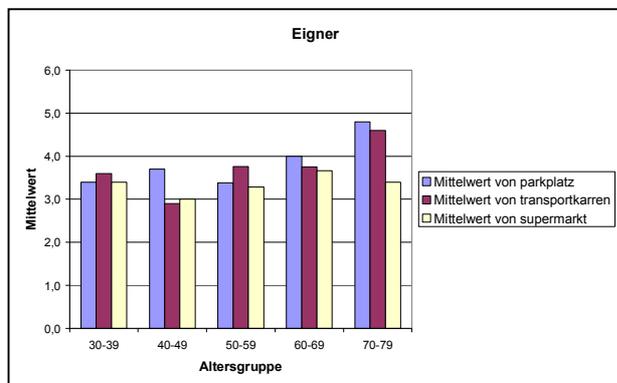
Die Signalisierung des Weges zu freien Liegeplätzen beim Einlaufen in den Hafen ist für alle durchgehend wichtig, für ältere Skipper sogar sehr wichtig.

Aushänge mit aktuellen Wetterinformationen, Hinweisen zum Revier, Hinweisen zu Veranstaltungen/Events in der Umgebung sind vor allem bei Charterkunden sehr beliebt und eine offensichtlich sehr wichtige Informationsquelle.

- Parkplatz am Hafen
- Transportkarren am Parkplatz
- Supermarkt unmittelbar in Hafennähe

skipper age group eigner	Mittelwert von parkplatz	Mittelwert von transportkarren	Mittelwert von supermarkt
30-39	3,4	3,6	3,4
40-49	3,7	2,9	3,0
50-59	3,4	3,8	3,3
60-69	4,0	3,8	3,7
70-79	4,8	4,6	3,4
Gesamtergebnis	3,7	3,7	3,3

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von parkplatz	Mittelwert von transportkarren	Mittelwert von supermarkt
20-29	3,3	3,6	3,9
30-39	3,1	4,7	3,2
40-49	3,1	4,1	3,6
50-59	3,8	4,2	3,5
60-69	4,5	4,6	3,9
70-79	2,2	3,6	3,2
Gesamtergebnis	3,6	4,2	3,6



Parkplätze sind in den Heimathäfen naturgemäß unverzichtbar.

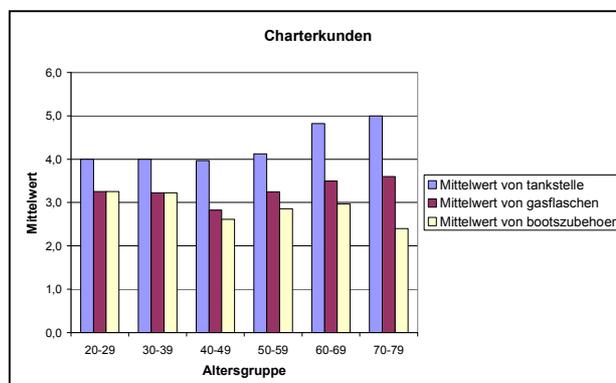
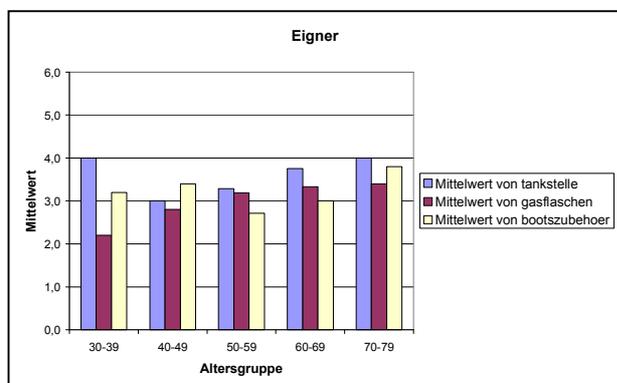
Besonders Charterkunden mit umfangreichem Gepäck benötigen dringend Transportkarren.

Der Supermarkt in Hafennähe ist für Eigner weniger wichtig, für Charterkunden aber von erheblicher Bedeutung. Auch hier gilt: Je älter der Skipper, desto wichtiger die Nähe zum Hafen.

- Tankstelle (Super, Diesel) am Wasser
- Station für Kauf von Gasflaschen
- Shop für Bootszubehör

skipper age group eigner	Mittelwert von tankstelle	Mittelwert von gasflaschen	Mittelwert von bootszubehoer
30-39	4,0	2,2	3,2
40-49	3,0	2,8	3,4
50-59	3,3	3,2	2,7
60-69	3,8	3,3	3,0
70-79	4,0	3,4	3,8
Gesamtergebnis	3,5	3,1	3,1

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von tankstelle	Mittelwert von gasflaschen	Mittelwert von bootszubehoer
20-29	4,0	3,3	3,3
30-39	4,0	3,2	3,2
40-49	4,0	2,8	2,6
50-59	4,1	3,2	2,9
60-69	4,8	3,5	3,0
70-79	5,0	3,6	2,4
Gesamtergebnis	4,3	3,2	2,8



Eine Tankstelle im Hafen (Super, Diesel) am Wasser wird für Eigner mit zunehmendem Alter immer wichtiger und ist für Charterkunden dringlich bis unabdingbar.

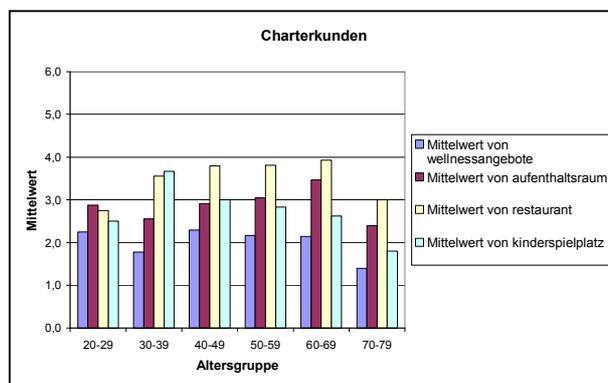
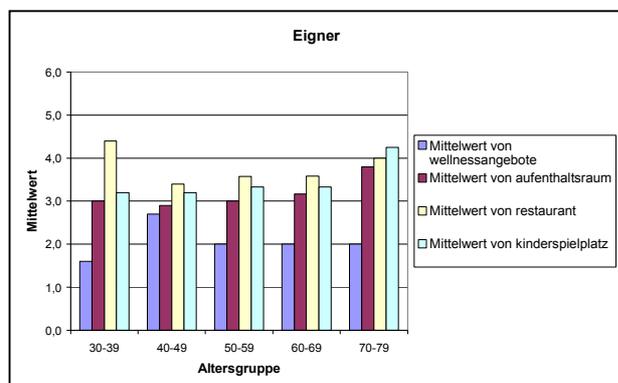
Stationen zum Kauf von Gasflaschen sind weder für Eigner noch für Charterkunden besonders wichtig.

An Shops für Bootszubehör in Hafennähe sind eher die Eigner aber weniger die Charterkunden interessiert.

- Sport & Wellnessangebote (Sauna, Swimmingpool etc.)
- kostenfreier Aufenthaltsraum ggf. mit Außenterrasse / geselliger Treffpunkt (ggf. mit Ausschank) im Hafen
- Restaurant in Hafennähe
- Kinderspielplatz, Bolzplatz

skipper age group eigner	Mittelwert von wellnessangebote	Mittelwert von aufenthaltsraum	Mittelwert von restaurant	Mittelwert von kinderspielplatz
30-39	1,6	3,0	4,4	3,2
40-49	2,7	2,9	3,4	3,2
50-59	2,0	3,0	3,6	3,3
60-69	2,0	3,2	3,6	3,3
70-79	2,0	3,8	4,0	4,3
Gesamtergebnis	2,1	3,1	3,7	3,4

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von wellnessangebote	Mittelwert von aufenthaltsraum	Mittelwert von restaurant	Mittelwert von kinderspielplatz
20-29	2,3	2,9	2,8	2,5
30-39	1,8	2,6	3,6	3,7
40-49	2,3	2,9	3,8	3,0
50-59	2,2	3,0	3,8	2,8
60-69	2,1	3,5	3,9	2,6
70-79	1,4	2,4	3,0	1,8
Gesamtergebnis	2,1	3,0	3,7	2,8



Sport- und Wellnessangebote sind offensichtlich weder für Eigner noch für Charterkunden von großem Interesse.

Ein kostenfreier Aufenthaltsraum ggf. mit Außenterrasse / geselliger Treffpunkt (ggf. mit Ausschank) im Hafen ist nett, aber nicht wirklich dringend.

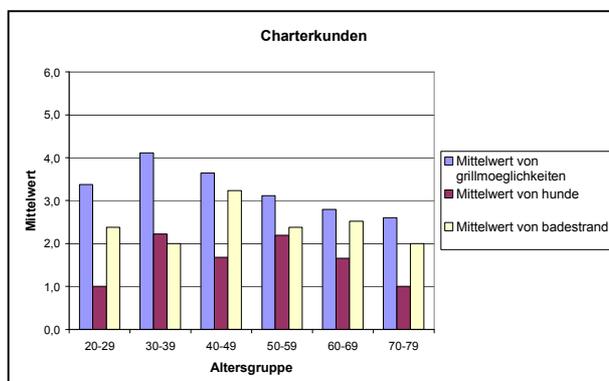
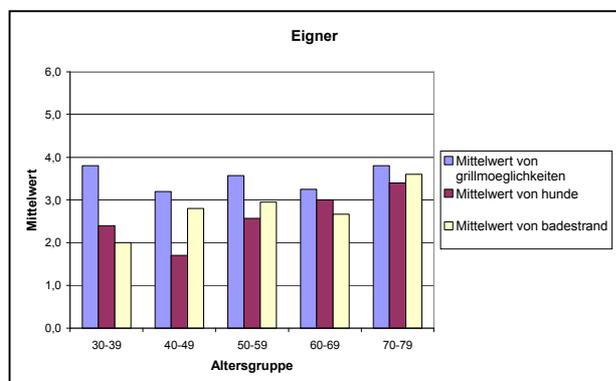
Ein Restaurant in Hafennähe wäre für die jungen und für die alten Eigner, vor allem aber für die Charterkunden wichtig.

Kinderspielplätze, Bolzplätze zur Beschäftigung der Kinder sind einerseits für die Eigner-Großeltern andererseits für die charternden Familien mit Kindern ein wichtiges Angebot.

- Grillplatz / Grillmöglichkeit in Stegnähe
- Hunderauslauf / Hundewiese
- Badestrand in Hafennähe

skipper age group eigner	Mittelwert von grillmoeglichkeiten	Mittelwert von hunde	Mittelwert von badestrand
30-39	3,8	2,4	2,0
40-49	3,2	1,7	2,8
50-59	3,6	2,6	3,0
60-69	3,3	3,0	2,7
70-79	3,8	3,4	3,6
Gesamtergebnis	3,5	2,6	2,8

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von grillmoeglichkeiten	Mittelwert von hunde	Mittelwert von badestrand
20-29	3,4	1,0	2,4
30-39	4,1	2,2	2,0
40-49	3,6	1,7	3,2
50-59	3,1	2,2	2,4
60-69	2,8	1,7	2,5
70-79	2,6	1,0	2,0
Gesamtergebnis	3,3	1,8	2,6



Grillmöglichkeiten in Stegnähe sind für Eigner ein interessantes Angebot. Bei Charterkunden sind vor allem die Jungen am (gemeinsamen) Grillen interessiert, das Interesse nimmt aber mit dem Alter deutlich ab.

An einem Hunderauslauf / Hundewiese sind (wie nicht anders zu erwarten) nur Hundebesitzer, vor allem alte Bootseigner (mit ihrem Haustier an Bord) interessiert.

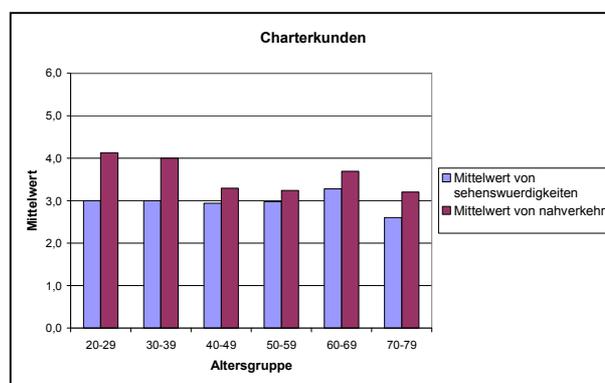
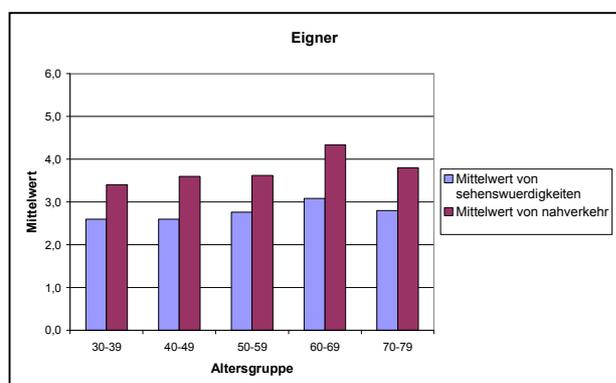
Der Badestrand in Hafennähe gehört weder bei den Eignern noch bei den Charterkunden zu den wichtigen Angeboten.

4.5 Umgebung

- Sehenswürdigkeiten in der Umgebung des Hafens
- öffentlicher Nahverkehr in die zugehörige Gemeinde und zu den Sehenswürdigkeiten

skipper age group eigner	Mittelwert von sehenswuerdigkeiten	Mittelwert von nahverkehr
30-39	2,6	3,4
40-49	2,6	3,6
50-59	2,8	3,6
60-69	3,1	4,3
70-79	2,8	3,8
Gesamtergebnis	2,8	3,8

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von sehenswuerdigkeiten	Mittelwert von nahverkehr
20-29	3,0	4,1
30-39	3,0	4,0
40-49	2,9	3,3
50-59	3,0	3,2
60-69	3,3	3,7
70-79	2,6	3,2
Gesamtergebnis	3,0	3,5



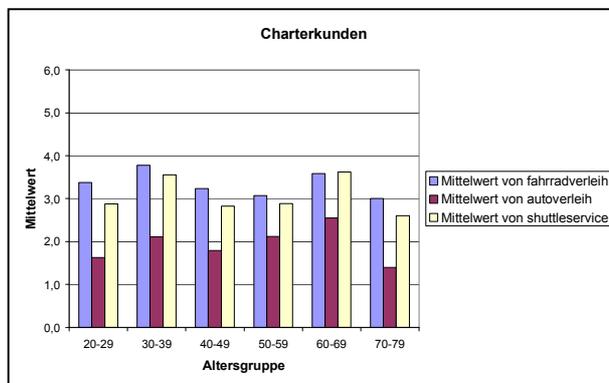
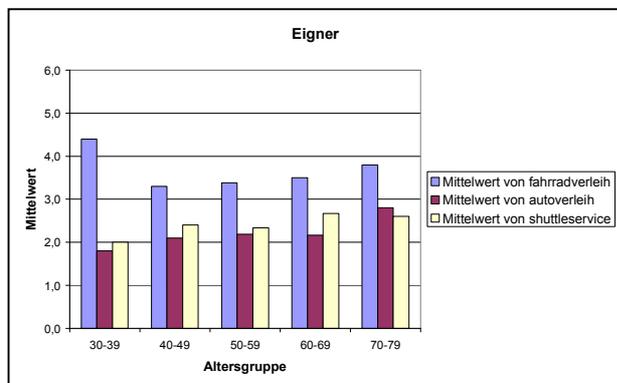
Sehenswürdigkeiten in der Umgebung des Hafens sind (zur Überraschung des Autors) weder für Mehrheit der Eigner noch der Charterkunden besonders wichtig.

Ein ordentlicher öffentlicher Nahverkehr in die zugehörige Gemeinde und zu den Sehenswürdigkeiten ist den älteren Eignern und den jungen Charterkunden sehr wichtig.

- Fahrradverleih
- Autoverleih
- Shuttleservice Hafen - Bahnstation / Flughafen / Events

skipper age group eigner	Mittelwert von fahrradverleih	Mittelwert von autoverleih	Mittelwert von shuttleservice
30-39	4,4	1,8	2,0
40-49	3,3	2,1	2,4
50-59	3,4	2,2	2,3
60-69	3,5	2,2	2,7
70-79	3,8	2,8	2,6
Gesamtergebnis	3,5	2,2	2,4

Skipper Age Gruppe Charter	Mittelwert von fahrradverleih	Mittelwert von autoverleih	Mittelwert von shuttleservice
20-29	3,4	1,6	2,9
30-39	3,8	2,1	3,6
40-49	3,2	1,8	2,8
50-59	3,1	2,1	2,9
60-69	3,6	2,6	3,6
70-79	3,0	1,4	2,6
Gesamtergebnis	3,3	2,1	3,1



Ein Fahrradverleih in der Nähe würde sowohl von den Eignern als auch von den Charterkunden durchaus geschätzt.

Ein Autoverleih vor Ort ist offensichtlich nicht wichtig.

Shuttleservice Hafen - Bahnstation / Flughafen / Events wäre insbesondere für viele Charterkunden ein interessanter Service.

4.6 Sonstige Bemerkungen

Die Teilnehmer der Befragung konnten in einem Feld "Sonstige Bemerkungen" ergänzende Hinweise geben. Im Folgenden die unsortierte Liste der Bemerkungen getrennt nach den Fragebögen für Eigner und für Charterkunden.

Eigner

Fragen nach persönlichem Engagement z.B. des Personales oder Hafenmeisters und Qualitätsoptimierung, socialising Möglichkeiten innerhalb des Hafens, TV-Anschluss, Ruhe, Stadtnähe, angenehme Umgebung (Marina in Industriegebiet vs. landschaftlich schön gelegen=schöner Aufenthalt)
Marina : Pflicht : gute Ansteuerung, ordentliche Steganlagen (keine Stolperfallen). Nett sind Hinweise auf den ÖPNV, sowie Fahrpreisauskünfte...
freundliches Hafenpersonal. Aktive Hafenmeister beim Einlaufen.
- gerne Nähe zur Berufsschiffahrt und viele (verschiedene) interessante Boote und Gäste im Hafen - gerne eine "Selbsthilfewerkstatt": Ein Schraubstock, ein paar Werkzeuge.
Viele der angegebenen Sachpunkte halte ich für absolut unnötig. Als Fahrtensegler informiere ich mich bereits vor dem ansteuern eines Hafens über die Versorgungsmöglichkeiten. Es ist kein Problem - eher sogar eine willkommene Abwechslung wenn ich 30 Minuten zum nächsten Einkaufsladen gehen muss. Schließlich bin ich mit dem Boot in Urlaub und will dann auch Land und Leute kennen lernen. Ein "überausgefeilter" Service wie z.B. in Kröslin ist mir dann sogar schon zuviel des Guten.
Die Elektrik am Steg sollte ausreichend abgesichert sein, um auch einen elektrischen Wasserkocher benutzen zu können. Ganz wichtig: Moderne und saubere Sanitäranlagen in Stegnähe !
Leider unterscheiden Sie nicht nach Heimathafen und Zielhäfen. Etliche Fragen würde ich bei der jeweiligen Betrachtung unterschiedlich beantworten: z.B. breite Stege wären schön im der Heimathafen aber nicht in den während des Törns angelaufenen Häfen. Ebenso interessiert das kulturelle Angebot beim Heimathafen kaum, aber in den verschiedenen Zielhäfen. ... Schade, das gibt Verzerrungen.
Ich finde die Automaten für die Hafengebühr doof. Ich habe es lieber mit einem Hafenmeister oder einer Hafenmeisterin aus Fleisch und Blut zu tun.
Wir legen Wert auf: Freundlichen Hafenmeister Hundefreundlichkeit Nachtruhe Büchertauschstation Wasser- und Stromanschluss (ab 6A)(im Pauschalpreis) Keine Wasser- und Stromautomaten Holzkohleverkauf bei Grillplätzen Anzeige der Wassertiefen an den Plätzen Möglichkeit der Reservierung eines Liegeplatzes (z.B.man fährt zum Angeln raus und kommt abends wieder rein).

Freundlichkeit des Hafenpersonals +++++
nur die wichtigsten Verbotsschilder ++++

viele Grüße

Das wichtigste sind saubere, ordentliche Toiletten und Duschen.

- den Zugang zu Dauerliegerstegen optisch klar abgrenzen von "Schaulustigen".
- Sturmwarnungen deutlich im Hafen
- Hafen muß durch Sauberkeit maritime Einladung ausstrahlen.
- Befestigung von Wegen und Parkplatz um Schmutzeintrag zu verringern.
- Winterlagerhallen sauber und ordentlich

Charterkunden

Schade das immer mehr "Hafenmeister" eingespart werden, und durch Automaten, welche teilweise auch noch sehr kompliziert sind, ersetzt werden. So geht auch ein großer Teil der persönlichen Bindung zur Marina bzw. Hafen verloren.

ein Hafenplan, den man übers Internet abrufen kann mit Tiefenangaben, mit Angaben ob Mooringleinen (im Mittelmeer) und Angaben wo man als Chartergast für eine Nacht anlegen kann.

Präsenz des Hafenmeisters vermittelt das Gefühl, willkommen zu sein. Abschreckend und unpersönlich sind die Automaten zur Entrichtung der Hafengebühren

Als Charterkunde kenne ich häufig das Revier und die Umgebung nicht. Es wäre daher interessant, Tips für Besuche von kulturell bedeutenden Sehenswürdigkeiten aber auch von Geschäften und Restaurants zu bekommen.

1. Die Ausstattung, Sauberkeit und Hygiene der WCs und Duschen ist in vielen Häfen sehr schlecht bzw. unzumutbar. Gerade im Sommer, wenn wir Segler unsere Damen und Kinder dabei haben. Im Ergebnis führt dies dazu, dass gerade unsere Damen vom Segeln immer weniger begeistert sind.

2. Die Elektro- und Wasseranschlüsse an den Stegen sind häufig beschädigt und/oder funktionieren nicht.

3. Die Idee alles bargeldlos mit einer Hafen-Geldkarte zu bezahlen ist gut. Aber leider extrem aufwändig. Besser wäre eine einzige Karte für alle Häfen, idealerweise mit Tochterkarten, damit nicht immer nur eine Person zum Duschen gehen kann.

4. Ansonsten wünsche ich mir die Hafenmeister zurück, die morgens an meinen Dampfer klopfen, um Hafengebühr zu kassieren und auch noch frische Brötchen mitbringen. Weniger wegen der Brötchen, mehr wegen des Rituals.

5. Außerdem haben die Hafenmeister immer dafür gesorgt, dass die größeren Liegeplätze auch für größere Segelschiffe frei gehalten wurden. Heute ist es in vielen Häfen so, dass die großen Liegeplätze von kleinen Segelbooten einfach belegt werden. Da kann man dann auch nicht mehr längsseits gehen, weil man an den kleinen Segelbooten nicht sicher liegt. Dass so ein Segler von sich aus anbietet, den schönen Liegeplatz direkt am Steg wegen eines größeren Schiffes wieder frei zu machen, habe ich in langjähriger Praxis noch nie erlebt.

6. Dass das auch alles viel besser geht, hat mir ein Törn in der Türkei gezeigt. In den großen Marinas wird man vom Hafenpersonal in Schlauchbooten zu freien Plätzen geführt. Die helfen auch noch beim Anlegen und Festmachen und haben mir sogar den Müll abgenommen und entsorgt - und wollten kein Trinkgeld annehmen. Die Toiletten und Duschräume hatten 5-Sterne Hotelqualität in jeder Hinsicht. Die Hafengebühr war ein Witz, so niedrig.

Weiterhin von Bedeutung: Platzverhältnisse im Hafenbecken für Manöver, Wassertiefe, Boxen- oder Liegeplatzgröße, Liegeplatzverhältnisse bei Wind.

Es gibt aus meiner Sicht keine "ideal ausgestattete" Marina. Ein einfacher Naturhafen ohne Komfort hat einen anderen Reiz als eine Full-Service-Marina oder ein Vereinshafen. Alle Formen der Häfen haben ihre Berechtigung und auch ihre Zielgruppe unter den Seglern. Mal möchte ich mehr Komfort und brauche mehr Service vor Ort, aber mein eigentliches Segelgefühl mit der Nähe zur Natur stellt sich eher im kleinen, naturnahen Hafen ein.

Leider unterscheiden Sie nicht nach Charter-Ausgangshafen und Charter-Basis. Etliche Fragen würde ich bei der jeweiligen Betrachtung unterschiedlich beantworten: z.B. breite Stege brauche ich unbedingt in der Charterbasis aber nicht in während des Törns angelaufenen Häfen. Ebenso interessiert das kulturelle Angebot in der Basis kaum, aber in den verschiedenen Zielhäfen. ...
Schade, das gibt Verzerrungen.

<p>Für uns das Allerwichtigste gerade bei den Ostseehäfen ist, dass die freien Plätze gut kenntlich sind bzw. man schon vor dem Einlaufen vom Hafenmeister eine Box zugewiesen bekommt und man nicht Bootsgasse für Bootsgasse (gerade bei viel Wind) abfahren muss, bis man endlich einen freien Platz gefunden hat. Auch sollte viel stärker kontrolliert (und gegebenenfalls sanktioniert) werden, ob Eigner noch am selben Tag in ihren Hafen zurückkommen und den Platz dann tatsächlich auf "grün" stellen. Gerade in z.B. Kühlungsborn ist das ein großes Ärgernis.</p>
<p>Als Mittelmeer - Charterer wäre die Frage nach den Sprachkenntnissen in der Marine noch wichtig. Mindestanforderung ist hier Englisch.</p> <p>Zusätzlich finde ich den Kostenfaktor wichtig. Liegegebühren, Gastronomie, Sprit, etc.</p> <p>Es wird nur die Qualität der Sanitäranlagen (bzw. deren Wichtigkeit) abgefragt. Für mind. genau so wichtig ist die Qualität des Services der Leute vor Ort.</p> <p>Gruß</p>
<p>Gute Gastronomie in max. 700m Entfernung mit Werbung (Speisekarte) am Hafen und Wegweiser z.B. Flyer beim Hafenbüro, kein Fastfood. In einigen Häfen ist in der Hafengebühr auch das Duschgeld und Landstrom enthalten, das ist sehr gut. Lieber 3 oder 4 € mehr dafür dann aber alles ordentlich und sauber. Bessere Überwachung auch wegen der vielen Zechpreller!</p>
<p>Schön wäre es auch, wenn die Länge von Boxen mit Schildern angezeigt werden würde. Also z.B. eine Reihe mit 15m-Boxen, daneben eine Reihe mit 12m-Boxen...</p>
<p>Im Sanitärbereich eine Einrichtung für Menschen mit einem körperlichen Handicap; so genannte Behindertentoilette.</p>
<p>Aufgrund einiger negativer Erfahrungen erscheint mir sehr wichtig, dass sanitäre Anlagen vor allem in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.</p>
<p>Abstand der "Boxengasse" muss mit Bootsgröße mitwachsen. Abstand zwischen den Pfählen ebenfalls.</p>
<p>+ In den Sanitärräumen genügend Ablagen + Stop des Trends zu Automaten statt Hafenmeistern</p> <p>Bin am Ergebnis Ihrer Studie interessiert.</p>
<p>Ich hatte Probleme beim benennen des Alters des Skippers. Es ist leider eine Frau. - Ja, ja, ich weiß, ich bin auch gemeint. Früher hat mich das auch wenig gekratzt. Inzwischen segel ich seit mehr als 50 Jahren. Inzwischen fände ich es als angenehm "dazu zu gehören". - Ja, ich gebe Ihnen Recht, dass diese Doppelbezeichnung doof und lästig ist. Und wie gesagt, ich bin ja auch gemeint. (Das steht neuerdings sogar manchmal am Anfang eines Buches.) - Mein tatsächlich ernst gemeinter Vorschlag: immer die weibliche Form benutzen. Ja, genau, die Männer sind selbstverständlich auch gemeint. Das ist keine Erbsen-Zählerei, stelle ich selber fast täglich fest. Im Krankenhaus ist auch in meinem Kopf die Frau die Krankenschwester und der Mann der Arzt. Mein Vorschlag zielt dahin nicht nur meinen Kopf in Bewegung zu bringen. Es ist erstaunlich wie viel diese winzige Änderung an neuen Bildern, Gedanken und Einschätzungen bei mir erzeugt.</p> <p>Vor Kurzem erzählte mir ein Student, dass sein Prof alle Unterlagen in der weiblichen Form raus gibt. Sein Kommentar: "Das ist total nervig." Ja, dass das nervig ist, ist mir wohlvertraut. Gruß Marion</p>
<p>...der Hafen sollte nicht zu weit ab von anderen Häfen liegen</p>

Die Kosten für Landstrom und Wasser sollten in den Hafengebühren mit drin sein. Dies wird zur Zeit recht unterschiedlich in den Häfen gehandhabt.

Am jedem Hafenmeisterbüro könnte auch eine Information bezüglich Arzt, Apotheke, Einkaufsladen oder Bäcker mit Telefon, Wegangabe und Öffnungszeiten hängen. (ev. 2 sprachig deutsch,englisch)

Mit freundlichem Gruß

Einige Punkte sind bei meinem Alter für mich nicht mehr wichtig, jedoch für die jüngeren Nutzer mit Familie absolut notwendig.

Wichtig ist mir, dass der Hafen ruhig , sauber und vor Schwell geschützt ist und ein gewisses Flair ausstrahlt. Riesen-Marinas wie z. Teil im Mittelmeer mit ihren protzigen Motorbooten sind mir ein Gräuel.

Mir ist auch wichtig, dass über Tag nicht anonym über Automaten Liegegebühr etc. eingezogen wird, sondern ein freundlicher Hafenmeister zur Verfügung steht, der auch mit Tipps und Vorschlägen zum Umfeld des Hafens eine beratende Funktion ausüben kann.

- Gassen zwischen den Stegen breit genug auch für größere Boote
- Pfähle zum Festmachen weit genug auseinander auch für größere Boote oder getrennte Stege für kleine, mittlere und größere Boote (z.B. bis 10 m, bis 12 m, bis 14m, ...)
- Bäckerei / Laden mit Frühstücksbrötchen in der Nähe, Öffnungszeit ab 7:00

Nach unserer Erfahrung bieten die dänischen gegenüber den deutschen Häfen ein ungleich angenehmeres Ambiente, ausgelöst unter anderem durch Kinderspielplätze, Freizeitangebote und Grillmöglichkeit.

Lebensfreude entsteht eben nicht durch Sauberkeit und Perfektionismus allein.

Sehr wichtig sind für uns ebenfalls die Festmach-Vorrichtungen am Steg / an Land.

Am besten Poller (keine Ringe wie oft am Mittelmeer zu finden), die man dann noch vom Boot aus per Leinenwurf erreichen kann, ohne immer erst übertreten zu müssen.

Diese sollten dann allerdings auch entsprechend funktionell sein.

Die Holzklampen z.B. in Heiligenhafen zeigen oft einen Spalt zwischen Klampe und Steg, so dass ein auf Slip liegender Festmacher sich dort gerne einklemmt und dadurch ein sauberes Ablegemanöver schon des Öfteren misslang.

Die Umfrage finde ich gut :-)

Der Fragebogen ist zu pauschal gefasst.

Es gibt sicherlich unterschiedliche Ansprüche und Wünsche an Yachthäfen, auch abhängigkeit der Funktion, die sie für den Charterkunden haben. So hätte ich gerne am Ausgangshafen, an dem ich das Schiff übernehme und abgebe, z.B. einen Shuttleservice zum nächsten Bahnhof und eine gut erreichbare Dieseltankstelle, um den Bootstank wieder füllen zu können, das heißt für den Ausgangshafen wären solche Serviceleistungen "Pflicht".

Einige wichtige Fragen wurden gar nicht gestellt. So spielt es bei den heutigen hochbordigen Charterschiffen für die Beliebtheit eines Hafens sicherlich eine Rolle, wie breit die Boxengassen sind und wie sehr Wind, Schwell und/oder Strom das Manövrieren im Hafen schon bei "normalen" Bedingungen beeinflussen (können).

- saubere, nicht rutschige Stegbeläge - insbesondere bei Nässe
- Festmacherpfähle nicht krumm und ausgefranst, möglichst mit Kunststoff überzogen
- Führungsleinen zwischen Pfahl und Steg
- Angabe über die Boxbreite
- Tiefenangaben

Es zählen die "Basics" und typischen Charakteristika von Häfen, d.h. dass ich in einem Naturhafen keine Sanitärräume finden muss, die in einer Marina notwendig sind. Votum: Konzentration auf das was wichtig ist.

5 Zusammenfassung: Rangreihe der Anforderungen

Die folgende Liste zeigt die Mittelwerte der Bewertungen über alle Altersgruppen für die einzelnen Anforderungen, absteigend sortiert für die Charterkunden.

Hinweis:

- Bewertungen ≥ 4 gelten als sehr wichtige Anforderung
- Bewertungen **3,5 - 3,9** gelten für die Mehrheit als wichtig.

Rang	Anforderung	Eigner	Charterkunden
1	Sanitär sauberkeit	5,4	5,4
2	Sanitär verfügbbarkeit	5,3	5,3
3	Sanitär tagundnacht	5,3	5,2
4	Hafenanlage, Stege strom	4,8	5,0
5	Service wetterinformationen	4,7	4,9
6	Hafenanlage, Stege wasser	4,5	4,5
7	Service tankstelle	3,5	4,3
8	Entsorgung abfall	4,3	4,3
9	Service transportkarren	3,6	4,2
10	Service signalisierung freie plätze	4,4	4,2
11	Sanitär heizung	4,3	4,0
12	Hafenanlage, Stege licht	4,8	4,0
13	Sanitär steckdosen	4,3	3,9
14	Sanitär ambiente	3,9	3,9
15	Service hafenbuero besetzt	3,6	3,9
16	Entsorgung absauganlage für abwasser	3,7	3,7
17	Service restaurant	3,7	3,7
18	Hafenanlage, Stege breite stege	3,9	3,7
19	Service parkplatz	3,7	3,6
20	Service supermarkt	3,4	3,6
21	Service abrechnungsverfahren bargeldlos	3,3	3,5
22	Service med erstversorgung	3,4	3,4
23	Umgebung nahverkehr	3,8	3,4
24	Hafenanlage, Stege wlan	3,6	3,4
25	Sanitär kurze wege zum sanitär	3,1	3,3
26	Umgebung fahrradverleih	3,5	3,3
27	Service grillmoeglichkeiten	3,5	3,3
28	Service gasflaschen	3,1	3,2
29	Hafenanlage, Stege hoehe	3,1	3,1
30	Service servicekarte	3,0	3,1
31	Service aufenthaltsraum	3,1	3,0
32	Umgebung shuttleservice	2,4	3,0
33	Umgebung sehenswuerdigkeiten	2,9	3,0
34	Service bootszubehoer	3,1	2,9
35	Entsorgung entleerung chenietoilette	3,6	2,8
36	Service kinderspielplatz	3,4	2,8
37	Sanitär abschliessbare einzelwaschräume	3,4	2,8
38	Sanitär babyraum	3,3	2,7
39	Service badestrand	2,8	2,6

40	Sanitär	waesche	3,3	2,6
41	Sanitär	abwasch	2,7	2,5
42	Hafenanlage, Stege	fingerstege	3,3	2,4
43	Service	angebote	2,1	2,2
44	Umgebung	autoverleih	2,2	2,1
45	Service	hunde	2,6	1,8
46	Service	stellplatz trailer	2,7	
47	Service	werkstatt	3,5	
48	Service	kran	3,9	
49	Unterbringung	camping	1,6	
50	Unterbringung	hotel	2,1	

Die wirklich wichtigen Anforderungen an die Häfen werden von den Eignern und den Charterkunden im Wesentlichen sehr ähnlich bewertet:

- | | | |
|----|--------------------|---------------------------------------|
| 1 | Sanitär | Sauberkeit |
| 2 | Sanitär | Verfügbarkeit von Sanitäranlagen |
| 3 | Sanitär | Tag und Nacht zugänglich |
| 4 | Hafenanlage, Stege | Strom am Steg |
| 5 | Service | Aushänge mit Wetterinformationen etc. |
| 6 | Hafenanlage, Stege | Trinkwasser am Steg |
| 7 | Service | Tankstelle am Wasser |
| 8 | Entsorgung | Abfallentsorgung in Stegnähe |
| 9 | Service | Transportkarren |
| 10 | Service | Signalisierung freie Liegeplätze |
| 11 | Sanitär | Heizung im Sanitärbereich |
| 12 | Hafenanlage, Stege | Licht auf den Stegen |

Dass saubere und rund um die Uhr zugängliche Sanitäranlagen an erster Stelle stehen, war zu erwarten. Auch der Wunsch nach Strom, Wasser und Abfallentsorgung am Steg ist nicht überraschend.

Wichtige Hinweise für die Hafenbetreiber sind aber die Beobachtungen,

- dass Informationsdienste wie aktuelle Aushänge mit Wetterinformationen etc. und die Signalisierung geeigneter freier Liegeplätze bei Einfahrt in den Hafen zu den ganz dringenden Wünschen der Gäste gehören,
- dass zur Sicherheit die Stege nachts beleuchtet und zum Wohlbefinden die Sanitärräume an kalten Tagen geheizt werden sollten
- und dass nicht nur für die Dauerlieger Nettigkeiten wie Steckdosen im Sanitärbereich und ein ansprechendes Ambiente von erheblicher Wichtigkeit sind.

Den ganztäglich ansprechbaren Hafenmeister wünschen sich vor allem Charterkunden.

Bargeldlose Abrechnungsverfahren und Servicekarten müssen sich erst noch durchsetzen.

6 Haftungsausschluss und Kontakt

Irren ist menschlich, daher muss folgendes gesagt werden:

Die in dieser Untersuchung dargestellten Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt erhoben, analysiert und ausgewertet. Dennoch ist es möglich, dass bei der Erhebung der Daten, den Berechnungen und Interpretationen oder beim Schreiben Fehler gemacht worden sind.

Der Autor übernimmt die volle inhaltliche Verantwortung für diese Arbeit, muss aber jeden Haftungsanspruch aus Schäden, die möglicherweise durch die Verwendung der Informationen aus dieser Untersuchung entstehen, ablehnen.

Bei Hinweisen und Fragen zu dieser Studie bitten wir um formlose Kontaktaufnahme:

- Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF)
Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln
Tel.: (+49) 221 - 59 57 10
Fax: (+49) 221 - 59 57 110
E-Mail: info@fvsf.de
- Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell
Institut für Boots-Tourismus (IBoaT)
Jenastr. 14
53125 Bonn
Tel.: (+49) 228 - 25 62 92
E-Mail: mell@iboat.de